# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1910**

54 (3.2.1910) Mittagausgabe

Eigentum and Berlag oon

&. Thiergarten. Chefrebafteur Albert Bergos

Berantwortlich für Politif u.

ben allgemeinen Teil U grhe v. Sedendorff, für Chronit n. Refidenz E. Stolz, für ben Angeigenteil A. Rinderspacher,

famtlich in Rarlsruhe

Auffage:

In Rarisrube und nachfter Umgebung über

22000

Expedition: Birfel und Lammitrage-Ede nachft Raiferftr u Marttpl. Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, fondern: Babifde Preffe", Karlsrufe.

Bejug in Rarlsrufe: 3m Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Unswärts bei Abholung am Boftichalter DRL 1.80. Durch ben Brieftrager tag-lich 2 mal ins Saus gebracht Mt. 2.52.

ffe.

J feitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Bfg.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Bfg., bie Reflamezeile 70 Bfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Sageszeitung in Rarlernhe.

Gratig-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrufer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten. Obst. und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 iconer Wandkalender, fowie viele fonftige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Mr. 54. Rarlsruhe, Donnerstag den 3. Februar 1910.

Telephon-Mr. 86.

Abonnenten. 26. Jahrgang.

12 Seiten.

## Aus dem elfaß-lothring. Candesausschuß.

= Strafburg, 2. Febr. 3m Elfag-Lothringijden Landesausichuf legte in der heutigen Sitzung der Abgeordnete Sauß namens der Zentrumspartei Berwahrung ein gegen die Rede des Reichstanzlers über die Weißenburger Dentmalsseier, wegen jalscher Beurteilung Eljas-Lothringens, was auch der Grund sei, weshalb die Gewährung ber Autonomie vorläufig feinen Fortgang nehme. Redner gab ber Elfag-Lothringischen Regierung die Schuld, daß fie den Reichstanzler nicht beffer orientiert habe. In der Beigenburger Angelegenheit hatte fie grohzugig handeln muffen und der Statthalter hatte als Erfter einen Rrang am Dentmal niederlegen muffen. In der Frage ber Autonomie verlange man Chrlichteit. Er bedauere aber, die Führung des politis ichen Kampfes innerhalb bes Landes mit unehrlichen Mitteln, was bazu geführt habe, ben Elfaß-Lothringern die Sympathien des Bentrums und ber Freifinnigen im Reichstage gu nehmen.

Staatssefretar Freiherr Born von Bulach führte aus: Der Borrebner habe ber Rede des Reichstanglers eine faliche Deutung gegeben. Diefer habe nur die Bemerkungen einiger Reichstagsabgeord neten beleuchtet. Die Autonomiefrage fei fehr fower zu lofen und eine Rede, wie fie ber Abgeordnete Saut hier foeben gehalten habe, murbe bie Erledigung noch für Jahre gurudjegen. Der Staatsfefretar verlas fodann einen Bericht ber Eliag-Lothringifden Regierung an ben Reichstangler über Die Beigenburger Dentmals-Feierlichfeiten, in bem bargeftellt wird, bag jene Borfalle burch einige allbeutiche und frangofifche Rorrefpondenten cauviniftifch verandert worden feien.

Dann behandelte ber Staatssefretar mit Bezug barauf, bag ber Abgeordnete Sauf die Bijdofe in Schut genommen hatte, ben Streit ber Bijcofe und Lehrer. Die Schritte ber Bijchofe seien ents schieden voreilig gewesen und es sei die Pflicht des Staates, ben Bischvien entgegenzutreten, wenn diese ihre Mahnungen verallgemeis nerten. Die Bijdofe hatten fur den Glauben in ber Schule nichts gu fürchten, weil biefer burch bas Gefet gewahrt werbe. Schlieflich wies ber Staatssetretar bie ber Regierung gemachten Unterstellungen, als hatte fie ben Rulturtampf beginnen wollen, energifch gurud.

# Die Versorgung der SF.

Mp. Berlin, 2. Febr. (Brivat.) Rach langwierigen Berhandlun: gen zwifden bem Kriegsminifterium und bem Berein beutider Dotorfahrer ift die Grundung eines Freiwilligen Motorfahrertorps nunmehr endgültig beichloffen worden. Die einzelnen Mitglieder erhalten bie Bezeichnung SF (Schnellfahrer), fie muffen deutsche Reichsangehörigfeit haben, durfen weder militärpflichtig, noch attiv und nicht vorestraft fein, mussen die erforderliche Gesundheit besigen und ein voll: fländig gebrauchsfertiges Motorzweirad mit den erforderlichen Erfagteilen ftellen. Für Betleidung, Ausruftung und Wafche erhalt ber SF im Mobilmachungsfalle ein Paufchquantum von 200 M. außerbem ein Abnutungsgeld von 1 M pro Tag, für je 10 Tage vorausbezahlbar. Die Bewaffnung wird von der Militarverwaltung geliefert und besteht in einem Revolver oder der Mehrladepistole 08. Gewährt wird erner freie Berpflegung, Unterfunft und Lagarettbehandlung, fowie freie Reife 3. Rlaffe und Fracht bis jum Geftellungsort. Un Löhnung werden innerhalb des beutschen Reichsgebiets 10 M pro Tag gezahlt, außerhalb ber Reichsgrenzen tritt hierzu eine tägliche Zulage von 2 M Alle diese Gebührnisse werden für eine Detade vorausbezahlt. Das zunehmen und sich in der Hauptsache aus je 2 Schlachtschiffen, 4 Panzermitzubringende Rad wird von Fachleuten seinem Werte nach abge- treuzern, 5fleinen Kreuzern und 3 Torpedobootsdivisionen zusammen-

die bezügliche Summe erhält ber SF am Ausrudetag.

Die Benfions- und Relittenversorgung tann als vorzüglich bezeichnet werden. Für die Pensionsberechnung sindet das Offiziers pinstonsgeset vom 31. Mai 1906 Anwendung, Kriegs- und Berstümmlungszulagen regeln fich nach den Bestimmungen für Unterbeamte. Es stehen dem SF bei ganglicher Erwerbsunfähigkeit demnach zu: 75 Prog. des Gesamtdiensteinfommens, bas fich folgendermaßen berechnet: Das Jahreseinkommen beträgt 365 × 10 = 3650 Mt., das penfionsfähige Diensteinkommen mithin 1/10 × 3650 = 2555 Mt. Die Benfion beträgt alfo bei ganglicher Erwerbsunfähigteit 34 (75 Brog.) 2550 = 1920 Mt. Sierzu tommt gegebenenfalls die Kriegszulage nit 300 Mt., so daß ein im Kriege zu Schaden gefommener SF 2200 Mart begieht. Bei einfacher Berftummlung tritt noch eine weitere Bulage von 324 Mt. hingu.

Für die Sinterbliebenen sind die gleichen Gage zu gahlen mie bei Unteroffizieren und Gemeinen, d. h. für Witwen 400 Mt., für jedes vaterloje Rind 108, für jedes elternloje Rind 240 Mt.

# Die Erneuerung der chinesischen Flotte.

(Bon einem militärischen Mitarbeiter.)

Rachdem die dinesische Studienkommission unter Leitung bes Pringen Tsaihfun und des ihm beigegebenen Admirals Sah Chenping ihre Rundreise auch durch Europa abgeschloffen und von Mostau aus die Rudreise nach der Beimat angetreten hat, läßt sich aus den Bregnachrichten der verschiedenen Länder, die von der Kommission gu In formationszweden aufgesucht worden find, ein zusammenhängendes und annähernd vollständiges Bild von den Absichten der dinesischen Regierung geben, soweit es fich um Reformen ber Marine handelt. Borausgeschickt sei dazu, daß man sich allerorts barüber im flaren ist, daß die Ausführung aller Projette und Plane fich bestenfalls nur in gang fleinen Schritten vollziehen wird, denn nicht nur fehlt es zu größeren, ichnelleren Magnahmen an ben erforderlichen Geldmitteln, sondern es muffen auch erft bie Entwurfe fertiggeftellt werben, was boch nicht im Sandumdrehen geschehen tann, ba es fich um den vollständigen Bieberaufban und die Reorganisation fast des gesamten Schiffsmate. rials handelt.

Berichiedentlich find ja die Tatfaden fo bargeftellt worden, daß vie hinesischentita ind ja die Latsauen so dargesteut worden, das die hinesische Flotte sich auch heute noch wie zuvor aus dem Peinangs, Nanyangs, Kantons und Futschaugeschwader zusammensetze und daß mit der Zeit nur eine Berringerung der Zahl der in sedem Ge-schwader vorhandenen Schiffe eingetreten sei. Aber diese Abgaben treffen nicht zu. Denn in Wirklichkeit gibt es in China heute keinen großen Geschwaderverband mehr, sondern nur noch eine kleine Anzahl elbständig befehligter Schiffe, die mit ganz geringen Ausnahmen ehr geringen militärischen Wert haben und höchstens zur Fluß- und Küstenbewachung, aber nicht für tattische oder operative Zwede in Betracht gezogen werden fonnen. Go bilben ben Sauptbestand ber heutigen Flotte 10 Kanonen boote, die teilweise modern sind den Jahren 1906 und 1907 in Japan gebaut wurden, und auch 4 50ch feeboote aus berfelben Beit und gleichfalls aus Japan bezogen, tonnen noch zu ben brauchbaren Schiffen gezählt werden. Das ift aber auch alles, denn die sonst noch vorhandenen 4 geschützten Kreuzer, von denen 3 aus der Bultanwerft ftammen, find aus den Jahren 1897 und 1898, 2 ungeschützte Kreuger seit 1886 und 1889 und endlich noch 3 Berftoret aus ben Jahren 1895 und 1896.

Die Projette ber dinefifden Regierung geben nun babin, nach und nach zwei neue große Geschwader entstehen zu laffen, die die alten Bezeichnungen ber Beinang- und Rannang-Geichwaber wieber auf-

Unfere hentige Mittagansgabe umfaßt | ichatt und im Mobilmachungsfalle vom Staate läuflich erworben, | feben follen. Als Bafis für das erste Geschwader ift der in der Proving Awantung gelegene Rriegshafen Jue-lin in Aussicht genommen, mahrend für das Rangang-Geschwader der Safen von San-moen-wan in der Nimroddai ausersehen ist. Jedes Geschwader foll einem Admiral unterstellt werden, der für die Ausbildung und Leitung ber Einheiten seines Berbandes bie Berantwortung ju übernehmen hat und als vorgesette Behörde nur die bem Kriegsministerium angeschlofs sene Marineabteilung über sich hat. Beabsichtigt ist, diese Abteilung mit der Zeit zu einem selbständigen Ministerium auszubauen. Aber mann es bagu tommen wird, ift heute noch nicht abzusehen.

Der hauptfächlichste Gegner diefer Reform mar ber bisherige Kriegsminister Tiehliang, der soviel Macht als möglich in seiner Sand vereinigen wollte und aus Sparfamteitsrüdsichten empfohlen hatte, daß alle Marineangelegenheiten durch das Kriegsministerium bearbeitet werden sollten. Bielleicht fteht der jest jum Kriegsminifter ernannte bisherige Gefandte in Berlin, Generalleutnant Dintigang. dem weiter Biid und moderne Anschauungen nachgesagt werden, auf eiem anderen Standpunkt, denn Pessimisten meinen, daß, solange die Organisation eines tatkräftigen geseiteten Marineministeriums nicht ins Leben gerufen fei, von einer gebeihlichen Erneuerung ber Flotte nicht die Rede fein tonne. In welcher Reihenfolge die auf mehrere Sahre ju verteilenden Schiffbauten ausgeführt werden, hangt nicht nur von den gur Berfügung stehenden Gelbern ab, sondern auch von ben Angeboten aus dem Ausland, die ber Regierung aufgrund der Ersgebnisse ber von der eingangs erwähnten Studienreise heimgekehrten Rommiffion gemacht werben.

An Barmitteln find vorläufig 20 Millionen Taëls ober 75 Millionen Mart vorhanden und heißt es, daß davon zunächst 2 Pangerstreuger, 1 fleiner Kreuger und 1 Torpedobootszerstörer als Wodells boot in Auftrag gegeben werden sollen. Bezüglich der Aufbringung der zum Wiederausdau der Flotte dann noch sehlenden 40 Millionen Tasls verlautet, daß in erster Linie die **Brovinzgouverneure** an den Ruftengebieten angewiesen werden follen, aus ben Safenabgaben, Gees gollen und Paffagegebühren die erforderlichen Betrage gu beschaffen und an die Betinger Zentrafe abzuführen. Außerdem foll aber auf Beschluß der Regentschaft sowohl ein Teil des vom verstorbenen Kaiser wie auch von der Raiferin-Bitme hinterlaffenen Bermögens für Marinezwede verwendet werden, so daß es den Anschein hat, als ob Geldmangel keinen hinderungsgrund für die allmähliche Erneuerung des Flottenmaterials bilden wird.

Aber die Reformen der Marine beschränken sich nicht lediglich auf ben Bau neuer Schiffe und die Formation von Geschwadern, sondern sie sollen sich in allmählicher Steigerung auch auf die Reuorganisation des gesamten Erziehungs, und Bildungswesens für ben Marinenachs wuchs, auf die Erweiterung und Besestigung der Kriegshäfen und auf ben Ausbau der Arjenale erstreden. Bon letteren find die nennens wertesten die Arsenale von hangang in der Provinz hupei, von Ranting in der Provinz Riangsu, von Rianghan bei Shanghai, von Futschou in der Provinz Futsen und von Kanton in der Provinz Rwangtung. Bon diefen Waffenplagen steht Sannang am höchften im Ansehen, ba es am besten mit Material und Personal ausgestattet ist und in seinen Leistungen andauernd Fortichritte macht. einem großen Dampfhammermert, 2 Sochofen, Beffemer- und Martinstahlwerke sind hier eine Geschützdreherei, eine Gewehrfabrit und eine Metallpatronenfabrit vorhanden und 1200 Arbeiter find beschäftigt, die gahlreichen Aufträge auf den Gebieten der Baffenausruftung auszuführen. Aber neben den ermähnten großen Arfenalen find auch einige kleinere ichon heute von nicht unerheblicher Bedeutung. Sie werden nach erfolgter Bervolltommnung den verschiedensten Zweigen der Industrie sehr gute Dienste leisten. Es sind dies die Arsenale von Kaimeng-fu in der Proving Aweitschou, von Lotou bei Tsi-nanfu in der Proving Schantung und von Taispuanfu in ber Proving Schanfi.

# Mit versiegelten Orders.

(6. Fortiegung.)

Die versammelten Männer in "John Chinamans" Reller entzündeten neue Zigaretten und starrten hinein in die trübe, rauchende Lampe. Einer beugte sich hinüber und drehte bas Licht etwas herab. Dadurch hörte zwar das "Blaten" auf, die Beleuchtung rings herum wurde aber noch unsicherer, ge-

Und so verging eine Biertelftunde. John Chinamann oben in feinem Laden war drauf und bran, dem Gotte Morpheus jum Opfer zu fallen, als eine ftart vermummte Gestalt seine Aneipe betrat. Ob Mann oder Weib, hatte man im ersten Moment nicht recht fagen fonnen. Die Geftalt machte ein Zeichen, John sprang auf das Faß zu und rollte es zur Seite. Eine Minute später saß er wieder auf seinem alten Plat. —

"Bater!" Die Gestalt hatte ben fie verhüllenden Umhang mit der Rapotte abgeworfen, jest beugte fie fich tief über die Sand des Mannes, den fie mit Bater angesprochen hatte, und füßte fie. Dann richtete sie sich hoch empor, so hoch, wie ihre kleine Frauen-Bestalt es ihr gestattete. Die Männer aber blieben ruhig auf ihren Pläten, nur der Bater hatte fich erhoben.

"Meine Tochter, - Graf Afito," ftellte er nach europäischer

Der Graf erhob fich und blidte ber jungen Dame ein Beil-Den schweigend ins Gesicht. Einer der Männer ging, um einen Stuhl heranzuholen.

"Also, das ist Eure Tochter! Fürwahr — Ihr habt recht!" lagte ichlieflich ber Graf, fich fegend.

Dann fuhr er fort:

nacht noch tehre ich nach Totio zurud, - um zwölf Uhr muß ich holte fie noch einmal mit fast brobender Stimme, als hatte ihr

das Resultat Ihrer Bemühungen zu hören. Also — haben Sie will es allein szin! Ich will die ganze Berantwortung tragen, uns gute Botschaft mit auf den Weg zu geben?" ich will keinerlei Hülfe und keinerlei Ratschläge. Der Auftrag, uns gute Botichaft mit auf den Weg ju geben?"

"Ich habe Sie erwartet, Herr Graf," antwortete das Mädden, "und — ja, ich habe gute Botschaft!"

Die Männer beugten sich weiter über den Tisch, um das Geficht der Sprecharin deutlicher sehen zu können. "Sie können sagen," fuhr die Sprecherin fort, "daß ich

meinen Auftrag erfullen werde!" "Ja — aber —" meinte der Graf etwas betroffen, "wie?" "Die Art und Weise kann ich Ihnen deshalb nicht klarlegen, weil sie von den Umständen abhängt."

"Sehr richtig, das tann ich verstehen," meinte Graf Afito, aber in die gefaßten Plane tonnen Gie uns doch einweihen. Was haben Sie bisher Positives erreicht?"

"Nur, daß ich mit Silfe dritter Personen in die Familie des amerikanischen Gesandten in Tokio gelangen werde!" Der Graf ichwieg einen Moment; er ichien nicht gang be-

"Wann reisen Sie benn?" fragte er schlieglich. "Morgen!"

,Ah — mit welchem Schiff?"

Eine Paufe folgte. Alle blidten verwundert auf bas junge Mädden, das so lange überlegte, ehe es eine scheinbar so ein= fache Frage beantwortete. Und die Verwunderung stieg zur Betürzung, als die Antwort endlich fam.

"Herr Graf, das — möchte ich Ihnen lieber nicht sagen!" Selbst die starren Gesichtszüge der Japaner tonnten Erftaunen und Bestürzung nicht verbergen. Um ruhigften blieb noch der Graf.

"Und warum nicht, wenn ich fragen barf?!" Da erhob sich das Mädchen.

Ich ftehe im Begriff, mein Leben für mein Baterland gu opfern," sagte sie ruhig. "Ich tue es mit tausend Freuden, denn Ihr Bater hat mich informiert, mein Fraulein. Seute nichts ift mir fo lieb, als mein Baterland. Richts!!" wieder-

den mir mein Baterland ftellt, lautet: Erkunde die geheimen Absichten der Amerikaner. Ich wiederhole: Ich werde den Auf-trag erfüllen. Aber mehr — mehr verlangt nicht von mir!"

Hochaufgerichtet stand sie ba. Und alle biese Männer fluge Menschen ein jeder von ihnen - hatten das Empfinden. daß hinter den Worten des Mädchens viel mehr verstedt liege, als die Horer auch nur ahnen fonnten. Daß ein gang spezi= fischer Grund vorliegen mußte für die Sandlungsmeise ber Sprecherin. Aber auch feinem einzigen fam der Gedanke an Berrat. Dag diefes Madden bort "echt" fei, bereit, für Japan jeden Moment bas Leben ju laffen, bavon maren alle felfen= fest überzeugt. Und aus diesem Gefühl heraus lautete auch die Antwort des Grafen:

"Wir muffen Ihre Buniche respettieren, mein Fraulein. Zweifellos haben Sie Ihre guten Grunde; obwohl ich fie nicht recht entbeden fann. Bir alten Leute hatten Ihnen vielleicht mit einem guten Rat zur Geite fteben fonnen. Aber, wie bem fei, Ihre Buniche follen respettiert werden." Er erhob fich. Ich werbe zu Sause berichten, welch brave Landsmännin ich fennen gelernt habe, und Japan wird fich freuen und dankbar fein. Adieu! Saben Gie noch irgend etwas mitzuteilen?"

"Jawohl — ich muß Sie bitten, noch einen Moment zu verweilen, Berr Graf. Es pagt in meinen Plan, daß wir eine Berständigungsmethode vereinbaren."

"Sie meinen, eine Chiffre verabreben?" fragte ber Graf, fich wieder auf seinen Stuhl niederlassend. "Werden Sie uns benn Ihre Entbedungen nicht in Totio personlich überbringen?"

"Bielleicht werde ich nie nach Tofio tommen!" meinte bie Dame bedeutungsvoll.

Da stand ber Graf auf, ging um ben Tifch herum ju bem Mädden und ergriff ihre Sande.

"Mein liebes Kind," meinte er warm, "wollen Gie es fich Icon unterwegs fein — ich habe nur gewartet, um von Ihnen jemand — ober etwas — widersprochen. "Richts! Aber — ich nicht doch noch überlegen? Sie find so unerfahren, und

LANDESBIBLIOTHEK

Ze,

pede m

ifer.

d

irgen

nor : Ruad

ander

piel 6

Beftel

mäffer

ich litef

Gabel

bes 3

werts

idlette

Bollern

Rollho

Recher

Lande

ober o

Ramm

Sandu

Saufie

bes St

bie Go

Sohen

Ronita

riemen

meisen

thres (

alaubt

nicht i

Figung

und di

Berbar

mird t

Gemein

numme

Zeitung

April

glieber.

Wonat

Landes

geiftige

lowie 3

Die Be

Shule.

bands

Shulz-S

Remtsa

Pforzhe

Arbeits

Menau

großen !

mit eir

über B

Themas

es tit b

warten.

ift ein 1

legt be

Gemein

bewerts

glieber.

macht fi

des Gr

perporr

Jahre 1

verschlin

ft, befür

oar bev

aufgegeb

bejdädig

Bearn 1

phic=Go

em Gi

mirb.

etracht

De

canditan

dentigri

es Dith

igtliches

berben !

edes für tarken L

"Dei

liegt.

Œ5

Cages=Rundichau. Tentices Reich.

= Berlin, 3. Febr. (Tel.) Rach ber "Boff. 3tg." wird bem Reichstag in ben nächften Tagen eine Borlage über die Regelung ber Sandelsbeziehungen mit ben Bereinigten Staaten

= Berlin, 2. Febr. Die "Deutsche Tageszeitung" melbet aus Bindhul, bag die Burgericaft bem Couverneur v. Schudmann bei feiner Rudtehr einen berglichen Empfang bereitet und bag Schudmann ertlärt habe, er wolle von feinem Boften jurudtreten und werde am 8. Februar die Beimreise antreten. Dadurch wird die Rachricht, daß Berr v. Schudmann ichon por langerer Zeit ein Abichiedsgesuch eingereicht habe, bestätigt.

3um Falle u. Oldenburg.

meren, 2. Febr. (Tel.) Geftern abend fanden bier zwei pon ber fozialbemofratifchen Parteileitung einberufene öffentliche Demonitrations-Berfammlungen ftatt, die gegen die Berhöhnung ber Reichstages burch ben Abgeordneten von Oldenburg protestierten. Beide Berfammlungen maren von etwa 9 bis 10 000 Berjonen bejucht. Die Rebner forberten die Berfammelten auf, für die Bahrung ber in ber Reichsverfaffung gemährten Rechte mit allen Rraften einzutreten Nach Schluß ber Bersammlung gingen die Teilnehmer friedlich ihrer fodaß die Boligei, die umfangreiche Borbereitungen bafür ge troffen hatte, feinen Unlag jum Ginfdreiten fand.

Deutigland und ber frangofifche Bolltarif. hd Berlin, 2 Gebr. (Tel.) Bie ber "Lot.-Ang." erfährt, hat Die beutiche Regierung der frangofifchen teinen Zweifel baran gelaffen, daß fie, falls ber Genat den von ber Deputiertentammer beichloffenen, gegen bie deutsche Ginfuhr gerichteten Bollerhöhungen ohne Rudficht auf die deutschen Beschwerden und Buniche gustimmen follte, unverzügs lich ju Gegenmahregeln ichreiten wurde. Regierung und Reichstag find wollig einig barin, daß in biefem Falle alles geschehen muffe, um bie frangofifche Ausfuhr nach Deutschland burch entsprechende Represialien empfindlich gu treffen.

Franfreich.

Der Durchbruch ber Bogefen.

= Baris, 2. Febr. (Tel.) Die Rammer fest die Beratung des Gfats ber öffentlichen Arbeiten fort. Im Laufe der Distuffion forderte Abg Schmidt ben Bau einer Gifenbahn von Saint-Die nach bem Elfak. Rebner legte bie Notwendigfeit engerer Berbindungen zwischen Frantreid und dem Elfat dar. Die Berteidigung des Landes wurde burch die neue Linte nicht gefährdet werden. Minister Millerand ermiderte, die Enticheidung über den Durchbruch der Bogefen hange nicht von ihm allein ab, fondern auch vom Rriegeminifter, dem er die Atten

Der neue Bolltarif.

= Paris, 2. Febr. (Tel.) Der "Temps" erörtert abermals die im Auslande, insbesondere gestern in der belgischen Rammer gegen ben frangofifden Bolltarif erhobenen Beidwerden und meint unter Sinmeis barauf, daß die frangofifche Deputiertentammer die Regierung jur Berteidigung diefes Tarifes mit geradezu distretionarer Gewalt ausgeruftet hat: Wenn man Zollfriege beabsichtigt, bann braucht man fich nur von berartigen Unbesonnenheiten fortreißen zu laffen. Aber wohin foll bas führen? Bum Berlufte wertvoller Sympathien, gu gegenseitigen Schädigungen und zu bedauerlichen Migverstandniffen. Wir fleben ben Senat an, an diese Folgen zu benten.

England.

hd London, 2. Febr. (Tel.) Dem "Evening Rews" zufolge betragen die amtlich festgestellten Roften der letten allgemeinen Bahlen rund 25 Millionen Mart. Die mirtlichen Roften find jedoch viel höher und werden auf mindestens 40 Millionen ge fcatt. Gie überfteigen die Roften aller bisherigen Generals wahlen bedeutend.

Amerita.

- Washington, 2. Febr. (Tel.) Bräfident Tast empfing gestern im Beihen Hause 150 Mitglieder des Washingtoner National Breh-Clubs, benen er angeblich erflärte, daß er fich in feiner Stellung als Brafibent nicht grade wohl fühle. Er fei im Beigen Saufe ziemlich vereinsamt, da fich Besucher nur nach vorheriger Anmelbung bei ihm einstellten. Das Bergnügen, fich wie frülzer burch den Besuch will: tommener Freunde überrascht au seben, sei ihm in seiner offiziellen Stellung versagt. In diesem Puntte sebne er fich nach einem gemutlichen Beim.

# Umtliche Nachrichten.

Das Ministerium der Justig, des Kultus und Unterrichts hat unterm 14. Januar b. J. den Attuar hermann Schirrich bei der Staatsanwaltschaft Mosbach zu den Notariaten Mannheim IV-VII und ben Attuar Beinrich Ritter bei ben Motariaten Mannheim I-III aur Staatsanwaltschaft Mosbach verfett.

# Badische Chronik.

= Rarisruhe, 1. Febr. Die beiben babifchen Kreife, benen, ab gesehen von weitergehender freiwilliger Armenfürsorge gesehlich Un-terstützung der sog. Landarmen obliegt, erhalten zur Bestreitung des L. Lahr, 1. Febr. Im Monat Januar betrugen bei der Spar-terstützung der sog. Landarmen obliegt, erhalten zur Bestreitung des Lahr, 1. Febr. Im Monat Januar betrugen bei der Spar-fasse Lahr die Einlagen in 3172 Posten 722 997 M (Jan. 1909: 3277 mit 651 314 M), die Rückahlungen in 1312 Posten 405 731 M (Jan.

aus allgemeinen Staatsmitteln, die seit dem Geseige vom 27. 12. 1891 aus allgemeinen Staatsmitteln, die seit dem Geseige vom 27. 12. 1891 and den Beiträgen für die Berwaltung der Kreisstraßen zu einer Gumme vereinigt sind. Rach den Angaben der einzelnen Kreisvers waltungen haben die Kreise im Jahrzehnt 1899/1908 aus den ihnen gewährten Staatsbeihilsen insgesamt mindestens 7 007 000 M zu zuselnen Bedaufen gewährten Staatsbeihilsen insgesamt mindestens 7 007 000 M zu zuselnen der geselslichen Landarmenpslege aufgewendet. Diese Summe verteilte sich mit 1 351 000 M auf den Kreis Konstanz, mit 930 000 M verteilte sich mit 1 351 000 M auf den Kreis Konstanz, mit 930 000 M auf ben Rreis Freiburg, mit 880 000 & auf ben Rreis Lorrach und mit 800 000 M auf ben Kreis Offenburg; die Kreise Waldshut, Karlsruhe und Mosbach ericheinen mit 690 000 M, 570 000 M und 490 000 & als beteiligt; in den Kreifen Baden, Mannheim und Beibelberg belief fich die Gumme bes Landarmenaufwands aus Staatsmitteln auf 380 000 M, 320 000 M und 300 000 M; am gering: ften war der Anteil, der auf den Kreis Billingen entfiel, nämlich 296 000 M. Auf die Sohe bes Landarmenaufwands in ben einzelnen Rreifen find, naturgemäß abgesehen von den Untericieden in ihrer raumlichen Grofe, insbesondere Die wirtichaftlichen Berhaltniffe, aber auch die geographische Lage, & B an der Auslandsgrenze, von Gin-fluß; es darf deshalb aus obiger Zusammenstellung der Staatsbeitrage noch nicht ein Schlug bahin gezogen merben, ob ber Landarmenaufwand in den einzelnen Rreifen verhältnismäßig hoch ober

8 Mannheim, 3. Febr. Der Borftand bes Bereins für Bogellieb. haber hier hat an bas Ministerium des großh. Saufes und der aus. martigen Angelegenheiten bie im folgenden wiedergegebene Gingabe gerichtet: "Gine fehr nachahmenswerte Berordnung jum Schutze ber Bogel hat nach Mitteilungen, die wir ber Preffe entnehmen, der baneris iche Berr Bertehrsminifter erlaffen, indem er bestimmte, daß bie gu Ripplagen geeigneten Seden und niederen Buiche an den Bahndams men, Ginichnitten und Ausschachtungen forgfältig gu erhalten, nötigenfalls auch durch Neuanpflanzungen zu vermehren seien. Die Stredens wärter sollen zur Schonung der Bögel, deren Abnahme vor allem den Obste. Gemüse und Weindau schädigt, angeseitet werden. Es würde zweisellos auch in weiten Kreisen der Bevösterung unseres Landes fehr begrifft merden, wenn bas Sobe Minifterium Beranlaffung nehmen wurde, durch die gleichen Dagnahmen wie Banern ber fehr bedauernswerten Abnahme unferer gefiederten Gangerwelt entgegenzuarbeiten. Bir gestatten uns bemgemäß Sohes Ministerium um eine hochgeneigte Entichliegung in Diefer Angelegenheit ergebenft au bitten.

() Mannheim, 2. Febr. Geftern fturgte in Ludwigshafen der 5 Jahre alte Sohn des Taglöhners Gg. Schmitt aus der Wohnung vom 4. Stod auf die Strafe. Das Rind brach beibe Oberichentel und jog fich außerdem ichwere innere Berlegungen ju. Der Zuftand bes Knaben ift beforgniserregenb.

X Friedrichsfeld, 2. Febr. Der Gemeinderat beichlof die Ginfilhrung von Clettrigität ju Licht: und Kraftzweden. Man wird dieserhalb mit ben Elettrigitätswerten Rheinau und Ladenburg in Berhandlungen treten.

Redargemund, 2. Febr. Am Guhrmert ber Berbands: abbederei Baibstadt, das in Baldwimmersbach ein Pferd ab: holen follte, icheuten in ber Rahe von Baldwimmersbach die Bferbe por einem Automobil. Der Fuhrmann murbe gefchleift und erlitt neben anderen Berlegungen einen Oberichentelbruch Der Chauffeur des Automobils, den feine Schuld trifft, brachte ben verungludten Fuhrmann nach Baibftadt. Bjerbe und Bagen find unversehrt.

Rojenberg, 2. Febr. Gelegentlich einer Sochzeitsfeierlichteit ichof gestern abend 11 Uhr ein junger Buriche mit einer mit Bulver und Papierfegen geladenen Biftole in ben Sausflur der Wirticaft jum Ochsen und verlette ben Schwager bes Soch zeiters, Jagdpachter Wilhelm Grafer, ichwer. Grafer ging bie volle Ladung in den Oberichentel. In der Duntelheit verichwand ber Tater und tonnte nicht ermittelt werden.

X Bon ber Tauber, 1. Febr. Bei ben bis jest in verschiedenen Balbungen ber Umgegend stattgefundenen Brennholg-Berfteigerungen wurden trop bes gelinden Binters ungemein hohe Breife erzielt. Es toftete ber Ster Buchenicheit-holy 15-16 .K, bas hundert Buchenaftwellen 25-30 .M. - In Tauberbischofshein feiern die Postbote a. D Buichler Cheleute am 8. Februar bas Teft ihrer goldenen Sochzeit.

() Bretten, 2. Febr. In einer ber letten Rachte follte bie Bafferleitung gefpult werben. Bu biefem 3mede murbe an jedem Sydranten Baffer herausgelaffen. Aus einem Sydrans das Wasser heraus und gerade in den Keller der Witme Gid, riß ein großes Loch heraus und füllte ben Reller mit BBaffer. Auch an dem Saus, das ohne Fundament ift, verursachte bas Baffer erheblichen Schaben.

:: Bforgheim, 3. Febr. Der 72 Jahre alte Taglohner Christian Bechthold stürzte in seiner Behausung bie Treppe hinab und erlitt fo ichmere Berlegungen, bag er nach turger Beit tarifche Sicherheit verliehen werben. Reben der Bereitstellung budg

= Kehl, 2. Jebr. In den hiefigen Betriebswerkstätten der Straßburger Straßenbahn-Gesellschaft verunglüdte der dort beichäftigte Maschinenschloffer Boll. Er geriet zwijchen die Buffer zweier Waggons und erlitt Quetidungen am Bruftforb.

& Chrenftetten (A. Staufen), 2. Febr. Bei ber geftrigen Bürgermeistermahl murde ber bisherige Bürgermeifter Frido. lin Sherle mit großer Majoritat wiedergewählt.

Bom Schwarzwald, 2. Febr. Gegenwärtig ichneit es auf den Höhen des Schwarzwaldes Tag für Tag. Der Bahnichlitten muß fast täglich in Gebrauch genommen werben. Der Schne liegt haufenweife por ben Saufern. Die ungeheueren Schneemaffen richteten nicht nur auf den Strofbachern, fondern auch im Balbe großen Schaden an. Rur Rachtzeit tritt große Ralte ein

)=( Donaueschingen, 2. Febr. Grimmige Ralte hat sich with ber bei uns eingestellt. Gestern betrug die Minimumtemperatur - 17.5 Grad Celfius und heute - 17,0 Grad.

a. Bon ber Feldbergitraße, 2. Febr. Rach Aufgebot vieler Mannichaften ift es endlich gelungen, die Strafe für Paffante, und Fuhrmerte frei ju betommen.

Cichen, 3. Febr. Durch die Wirfung der Bitterung ber vorigen Boche ift ber Gichener Gee wieber ausgetreten und ha, bereits zine ansehnliche Große erreicht.

a. Schlageten (A. St. Blaffen), 2. Febr. Bor menteren Jahren murben im hiefigen Pfarrhause durch Ginbruch 900 . geitohlen. Diefer Tage tam nun das Geld wieder an den Be ftohlenen gurud famt Bins. Der Abfender ift unbefannt. 8 3ell i. 2. Jebr. Am Reubau ber Med. Weber:

Stürzte ber Schloffergefelle Bolf ab und jog fich einen Schabel bruch ju. Bolf burfte taum mit bem Leben bavontommen. ): ( Bad. Rheinfelden, 2. Febr. Bu ben Mehrkoften bei Großichiffahrtsichleuse bei Augst-Winhlen leistet die hiefige Ge meinde einen Beitrag von 4000 M.

Bom Landtag.

ib Karlsruhe, 3. Febr. Der zweiten Rammer gingen folgend, Betitionen au: bes Runftgewerbevereins Bforgheim um Mebernahm des für den gur Unterbringung seiner Sammlungen geplanten Anba an die Grokh. Kunftgewerbehalle von ber Gemeinde Pforzheim ang forberten Betrages von 73 000 M, ober eines Teiles Diefer Gum auf die Staatstaffe; bes Berbandes bab. Bahns, Beichens und Gie nalwärter, den Bollgug der Beamtengesetgebung und die Dienstve hältniffe ber Barter betr.; ber Chefrau bes früheren Gifenbahnichaf ners Diehl in Basel um Berwendung ihres Mannes als Burea affiftent; ber Gemeinden Zeutern und Obenheim um Ginrichtung beff rer Bertehrsverhältniffe auf der Rebenbahn Bruchfal-Silsbach.

# Rarlsruhe, 3. Febr. Die Deutiche Gartenftadtgejellichaft f heute den beiden Kammern der Landstände und dem Staatsminis rium eine Eingabe überreicht, in der das Wohnungsproblem befpte den und u a. ausgeführt wird: Die Wohnungsfrage ist eines be wichtigsten Probleme, die unsere Zeit bewegen. Denn die Kosten be Wohnung beanspruchen von ihrem Inhaber einen Bestandteil seiner Gesamteinkommens, der im umgekehrten Berhältnis zu seiner wir schaftlichen Leistungsfähigteit anwächst. Wie aus zahlreichen am licen Berichten und privaten Beröffentlichungen hervorgeht, und mi ein jeder weiß, der fich mit dieser Frage nur ein wenig beschäftigt ha laffen auch die Wohnungsverhaltniffe in den Stadt- und Landgemei den des Großherzogtums Baden vielfach zu wünschen übrig. Karlsenhe toften 2 Bimmer und Ruche bereits 800 Mt. Jahresmiel Für eine Wohnung alfo, die bas Mindestmaß bedeutet, bas man ohn ernstliche Schädigung ber Gesundheit einer kleinen Familie gubillig muß, bezahlt ber Arbeiter bei einem Ginkommen von 1100—1200 D nicht weniger als ein Biertel feines Gesamteinkommens. beim, Offenburg und anderen Orten liegen die Berhaltniffe abnlie in Mannheim eher ungunstiger. Der gleiche Wohnungsmangel bestel in gahlreichen kleineren Orten, wie Mosbach, Singen, Rheinfelber Raftatt u. a. a. D., und zwar nicht nur für Arbeiter, sondern am für Beamte, wie dies von der Großh, Regierung wiederholt öffen lich anerkannt murbe. Unter ber Berrichaft ber Mietstaferne ift be Benuk eines Studdens Gartens in ben größeren babifden Stabte er Sporgasse, der zufällig ohne Bedienung war, schoß ein Lugus für reiche Leute geworden. Auch in Baden verlangt bes halb die Wohnungsfrage eine eingehendere Berücksichtigung als sie bisher gesunden hat. An die Kammer der badischen Landstände ge deshalb die Bitte, fie moge bei der Regierung die nachstehenden I trage ftellen: I. Bur Forberung bes Kleinwohnungsbaues find aus reichende Mittel bereit gu ftellen, die an gemeinnützige Bereinigung gegen Bürgichaftsleiftung der Gemeinde bis zu Neun Zehntel und oh biefe Bürgichaft bis ju zwei Drittel bes hauswertes gegen hapotl näßiger Mittel tommen hier die Bestände ber Amortisationstaffe Betracht. Es moge ferner gemeinnutzigen Bereinigungen, Die fich ! Besserung des Wohnungsbaues dur Aufgabe machen, in geeignet Fällen zur Erleichterung ihrer Arbeit eine besondere einmalige Be hilfe gewährt werden. Soweit das Domänenärar Gelände bestig das für den Kleinwohnungsbau geeignet ist, möge es gemeinnützig Bereinigungen ju ausnahmsmeise billigen Preifen unter Bedingung abgegeben merden, die die Spekulation dauernd ausschließen. Inst

- fo brav! Wollen Sie uns nicht in Ihre Absichten einweihen uns helfen laffen?"

Doch die junge Dame blieb fest.

blid, erstaunt.

"Das wurde nicht in meinen Plan paffen!" meinte fie ruhig. Da gab ber Graf fein Bemühen auf.

"Run, denn, Trogfopf, wie sie wollen," sagte er freundlich. "Also wollen wir eine Chiffre vereinbaren!"

Er feste fich wieder an den Tifch und holte Papier und Bleistift aus seiner Rodtafche. Doch bas Mädchen erhob abwehrend die Sand.

"So nicht!" meinte sie. "Ich brauche mehr als eine ein=

fache Chiffre." "Mehr — wie das?" fragten fast alle im selben Augen-

Ich muß wissen: erstens," sagte die junge Dame ruhig, "wo oie nächste geheime Marconistation von Totio ist."

"Sm, hm," meinte ber Graf, und nidte verständnisinnig. Ich muß zweitens bitten, daß von morgen an ein Schiff mit einer mastierten Marconistation vor Jotohama vor Anter liegt und ständig, Tag und Racht, bereit ift, Telegramme zu empfangen!

"Ja," — sagte der Graf, — "und —?"

"Und -" meinte die Dame mit Betonung, "ich muß, muß - unfere Rriegschiffre fennen!"

Aller Augen mandten sich dem Grafen zu. Die Chiffre fannte außer dem Grafen niemand in diesem Raume. Gine Stille folgte, fo intenfiv, daß die Manner die Uhren in ihren Westentaschen tiden hörten.

"Die Kriegschiffre," begann der Graf, "ift ein dides Buch

"Naturlich meine ich bas nicht!" unterbrach die Dame ein wenig ungeduldig. "Ich meine die Chiffre, durch welche ich jegebenenfalls Mitteilung machen tann, die nur ber Minifter weise von roh ausiehenden Safenarbeitern. hier und ba persteht."

Monat gewechselt!"

"Und für diefen Monat lautet fie?"

Eine turge Bause tieffter Spannung. Dann erhob fich furg entichloffen ber Graf. Rommen Sie!" fagte er und ichritt auf bie entlegenste Ede

Bimmers zu. Das Mädchen folgte. Die gurudgebliebenen Manner ichienen biefe Prozedur gang felbitverftandlich gu finben. Der Graf flufterte ihr ein paar Borte ins Dhr.

"Wie einfach — und boch, wie sicher!" meinte bas Mädchen bewundernd, mahrend fie jum Tifch gurudtehrten.

Der Graf zog seine Uhr. "Es ist höchste Zeit, daß ich gehe!" meinte er. Die andern

Männer erhoben sich. "Abieu, meine Getreuen, und auf glüdliches, frohliches Bieberfeben in Japan. Und Ihnen, mein Fraulein, viel, viel

Er drudte ihr nach europäischer Art die Sand. "3a - noch eine Frage! Unter welchem Ramen werben

- arbeiten?!" "Unter bem Ramen, auf ben mein Bag und meine Bapiere

ausgestellt find. Unter bem Ramen meiner Mutter." Und der lautet?" Die junge Dame blidte etwas erstaunt ju ihrem Bater

hinüber. Dann beantwortete sie die Frage des Grafen: "Das wissen Sie nicht? Ich glaubte, mein Bater hatte es Ihnen längst mitgeteilt. Meine Mutter hieß — Mabel

Willon." Laterne por szine Tür gehängt. Und unten im Keller roch es

wieder ftarter nach Opium als nach Zigaretten. Die "Bunts" - sargähnliche Bretterbetten - waren fast alle besett; teilwalgte fich ein Chi lei. woer eine Dirne niebrigfter Art in feli- Primadonna ber Frankfurter Oper, Angelina Luger, Die Gatt

"Also die fleine Tageschiffre. Die wird von Monat zu, gen Opiumtraumen oder lag im Delirium des Erwachen Durch die dunkle, holprige, stinkende Mottstreet taumelte ei betrunkener Marinesoldat. Bon der fernen Cityhall klange taum vernehmbar und dumpf, die zwölf Glodenschläge herübe die Mitternacht ankunden. Aus dem chinefischen Theater at anderen Ende diefer Sauptstrafe von "Chinatown" brat quietschende Musit, wie bas Miauen von hundert Ragen, b gur Sohle "John Chinamans" hinüber und erfüllte das Of des Lauschenden mit wonnigen heimatsklängen.

(Fortietung folgt).

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

= Karlsruhe, 3. Febr. Der frühere jugendliche helb unferer D buhne, herr Paul Seidler, ift nach fehr erfolgreichem Gaftipiel Berzog in Rigoletto und Don Joje in Carmen, ab 1911 an Biesbadener Sofbiihne mit einer Gage von 18 000 M engagit Herr Seidler hat außerdem die Bedingung unterschreiben mussen, der Vertrag bei Berufung an die Kgl. Hofoper zu Berlin unter gle chen Bedingungen auch für diese Bühne Gultigkeit hat.

# Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. 's Teichtament" von Julius Greber, mit dem uns die Elfaffer tommenden Sonntag, nachmittags 2 Uhr, aufwarten werden, ift n lediglich ein toller Situationsschwant, in dem Schlager auf Schla folgt, sondern ein Boltsstud mit eigenem moralifierendem Bug D Charafter der Raimundichen und Anzengruberichen Werte. In gl licher Berbindung ernster Motive des Bolkslebens mit ausgelasse Komik werden die Leiden und Freuden "lachender Erben" behand ein Borwurf, den Dr. Greber, der Begründer der Elfaffifchen Diale buhne und jegiger Baberner Staatsanwalt - fast möchte es ichein - aus seiner früheren amtsrichterlichen Pragis entnommen und der gangen allen feinen Berten eigenen Liebe und Begeifterung Fünfzehn Minuten fpater hatte John Chinaman eine rote Die elfaffifche Seimat geschildert hat. Die hubiche, humorvolle Left aus dem Erbrecht wird auch bem Richtjuriften am tommenden Go tag einen genugreichen Nachmittag bereiten, besonders, wenn Stud so dargestellt wird, wie man es bei den Elfassern gewohnt

hd Frankfart a. M., 2. Febr. (Tel.) Die ehemal

LANDESBIBLIOTHEK

berheit moge ber "Gartenstadt Karlsruhe" e. G. m. b. S. sobald wie | Ratriumfabrit in der letten Zeit Arbeiterentlaffungen vornehirgend möglich bas Bortaufsrecht für bie gunachft in Berhandlungen Behende, ungefahr 12 Seftar große Gelandeflache bei Ruppurr au bem por 3 Jahren in Aussicht genommenen Preise von 2 Mt. auf das Quadratmeter zugestanden werden. Denn es ift gu befürchten, daß andernfalls das große gemeinnütige Unternehmen, in welches bereits viel Geld und noch mehr Arbeit hinein gestedt worden ist, in seinem Bestehen gefährdet ober gar vernichtet wird. Es mögen für die Ents mäfferung und Fatalienbeseitigung der Gartenvorstädte und ahnlich meiträumiger Wohnsiedelungen die gleichen Erleichterungen gemährt werben, wie in landlichen Begirten, damit auf biefe Beife die Erichließung weiter abgelegener Gelandeflachen ermöglicht wird.

ich auf (1909;

ftrigen

Frido.

es auf

hlitten

Schnee

Schnee:

n aud

große

ch wire

mpera-

Manten

ing der

end ha.

Treren

900

en Be

Bebergi

mädel.

ten der

ige Ge.

folgend,

ernahm

Anbai

Sum

nd Sig.

hnichaff.

Bureau

ng beffe

haft hat

sminifi

ines de

il feines

er wirt

en ami

und wi

tigt hat,

ean ohm

ubillige

1200 M

n Pfor

I besteht

infelden,

ern aud

t öffent

e ist bet Städten

nde gehi

ind aus

rigunger

hapothe

stasse in e sich die eeigneten lige Bei

e belit ingungen Infon

vachens.

elte ein

flangen

herüber.

ater am brans hen, bis das Ohr

řt.

erer 50

tipiel au

l an di

issen, di

nter gle

Bollsti jäffer af , ist nia Shlage Zug von In glid gelassen

Diales Theines und mi erung fi le Lettio en Son

hemali e Gatti

nen.

Berfammlungen und Rongreffe in Baden.

Giodad, 2. Febr. Am Conntag war ber Gejamtvorftand bes Gabel. und Rechenmachervereins hier versammelt, zweds Besprechung bes Jahresberichts 1908-09 der Sandwertstammer-Konftanz, welch fentere ben Gabel- und Rechenmachern bie Zugehörigfeit gur Sandwertstammer abspricht und dieselben mit Schindelmachern, Scheerendleifern, Schuhriemenmochern usw. vergleicht, mahrend die hohen-Mernschen Kollegen dem Handwerkstammerbezirk Sigmaringen als kollhandwerker angehören. Es wurde betont, daß die Gabels und Rechenmacher sich schon zweimal an die Sandwerkstammer und andesgewerbeamt gewendet hatten, um die Entscheidung herbeign= führen, entweder in die Sandwertstammer aufgenommen gu werden. ober aber auch, wenn nicht, diefelben von ber Beitragsleiftung gur Kammer zu befreien, allein alles half nichts und am Schluß ftellte bie Sandwertstammer Konstanz dieses Sandwert den oben ermähnten Sausierern gleich. Die Bersammlung erblidte hierin eine Zurückehung bes Standes und nahm einstimmig eine Resolution an, die besagt, daß die Gabels und Rechenmacher, die dem Bereine für Oberbaden und Hochenzollern angehören, den Jahresbericht der handwertstammer Konstanz, worin sie mit Scheerenschleisern, Schindels und Schuhriemenmachern auf eine Stufe gestellt find, mit Entruftung gurudweisen. Sie erbliden barin eine Zurudsetzung und Lächerlichmachung ihres Gewerbes und protestieren gegen folche Auslaffungen ber Rammer. Die Gabel- und Rechenmacher heißt es dann weiter, hatten geglaubt, daß eine Rammer, die der Forberung des Sandwerks bient. icht in dieser Beise urteilt. Sie verzichten auf Jugehörigkeit gur Rammer und verbitten fich weitere berartige Auslaffungen.

A Konftang, 1. Febr. Der Berband ber Gafthofbefiger am Bobensiee und Rhein hielt im Sotel Müller in Schaffhausen bie 3. Borftands: figung ab. Die Bertreter der fünf Uferstaaten waren beinahe vollahlig erschienen, um die laufenden Bereinsgeschäfte zu erledigen und die geplante Reflame für das Frühjahr vorzubereiten. Der vom Berband herausgegebene reith illustrierte Führer "Bodensee u. Rhein" wird wieder in einer Neuauflage von 10 000 Exemplaren erstellt. Gemeinsam mit bem "Bobensee-Berkehrsverein" murde eine Sondernummer "Bodenfee und Rhein" im Berlage der Leipziger Illuftrierten Zeitung in die Wege geleitet. Die Herausgabe ist für ben Monat April geplant. Der Berband ber Gafthofbesiger gahlt jest 120 Mitflieber. Die 17. Sauptversammlung, eine Festversammlung wird im

Monat Mai in Roricach abgehalten.

## Im Kampfe gegen den Altoholismus.

🗕 Karlsrufe, 3. Febr. Bu ber am Samstag, ben 19. bs. Mts. nachmittags 1/24 Uhr im großen Rathaussaale zu Karlsruhe tagenden Landesversammlung der badischen Bezirlsvereine gegen Mitherauch geistiger Getränke haben ihr Erscheinen die Großherzogliche Regierung sowie zahlreiche Behörden und Sozialpolitiker zugesagt.

Es werben fprechen Dr. Steiner, praft. Argt-Rarisruhe über: Die Befämpfung des Migbrauchs ber geiftigen Getrante burch bie Schule. Sigmund-Rarlsruhe, Geschäftsführer bes Krantentaffenverbands Karlsruhe und der freien Bereinigung bab. Orts-, Betriebs und Innungstrantentaffen über: Die organifierte Trinferfürsorge Soulz-Rarlsruhe, Borftand bes ftadt. Arbeitsamts und ber ftadt. Rechtsausfunftstelle daselbst über: Das Animirtneipwesen. A. Olbrich Pforzheim, Berwalter der allg. Ortstrantentaffe daselbst fiber: Die Arbeitsversicherung und der Altoholismus. Wedizinalrat Dr. Thomas Menau über: Bas erreichen wir in ber Trinferheilstätte Renchep und marum grfinden wir Begirfsvereine?

Ferner findet am gleichen Tage abends 8% Uhr ebenfalls im großen Rathaussaale in Karlsruhe eine öffentliche Versammlung statt mit einem Bortrag des herrn Generalsefretars 3. Conser-Berlin über Bierbonfott, Bierkriege und Boltswohlsahrt. — Die erwähnten Themas find von weitgehendstem Interesse für alle Boltstlaffen und es ift beshalb eine große Beteiligung an Den Berhandlungen gu erwarten, bei benen Biffenichaft und Erfahrung zeigen merben: Alfohol Giables ift ein unversöhnlicher Feind, der die Art an die Wurzeln der Kraft erhalten lehrt. Da hierbei auch am lebenden Modell demonstriert und überall auf Erfahrungs-Tatsachen zurückgegriffen wurde, so hielt händler Georg Messing seit spurlos verschwunden.

# Mus dem gewerblichen Leben.

d Karlsruhe, 3. Febr. Die hiesige Organisation der Schuhmacher beging gestern das Jubilaum ihres 25jährigen Bestehens. Als diese Gemerfichaft am 2. Februar 1885 gegründet murbe, jählte fie 23 Mit-

glieder. Heute beträgt ihre Mitgliederzahl 60. ; Bad. Rheinfelden, 3. Febr. In den hiefigen Fabrifen macht sich der alleitige ichlechte Geschäftsgang unangenehm fühls bar. Infolge deffen mußten die Aluminiumfabrit und bie

men. Es ist dieses sowohl im Interesse ber hiesigen Industrie als auch der davon betroffenen Arbeiter fehr gu beklagen.

:: Baldshut, 3. Febr. Die hiefigen Wirte haben beichloffen, von einem Aufichlag ber Bierpreise Abstand gu nehmen, ba auch die Brauereien mit dem Bier nicht aufichlagen.

= Remnort, 2. Febr. (Tel.) Auf die von 32 000 Seizern geftellte Forderung einer Lohn-Erhöhung um 25 Prozent haben fich 60 Gifenbahnen ju Berhandlungen über biefe Forderung bereit ertlart, weitere Forderungen aber bestimmt abgelehnt.

## Aus der Residenz.

Rarisrube, 3. Februar.

Sofbericht. Der Großherzog empfing geftern vormittag ben Legationsrat Dr. Genb und den Minifter Freiherrn von Maricall gur Bortragserstattung und erteilte hierauf dem Projeffor Aloje an der Atademie der Tontunft in München Audienz. Bon 12 Uhr an melbeten fich Generalmajor von Sommerfeld, Kommandant von Reubreifach, Oberftleutnant von Lepel, Rommandeur des Begirtstommandos III Berlin, bisher Kommandeur der Unteroffizierschule Ettlingen, Oberstleutnant Strauf, Kommandeur des Bezirkstommandos Raftatt, Oberleutnant von Menerind vom Feldartillerie-Regiment Großbergog (1. babifchen) Rr. 14, Oberleutnant Gruner und Leutnant Burchardt vom Telegraphenbataillon Nr. 4. Nachmittags nahm der Großherzog den Bortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo entgegen. Gestern abend fand bei dem Großherzog und der Großherzogin im Großherzoglichen Palais ein Ball ftatt, zu bem gahlreiche Einladungen ergangen waren.

\* Juriftische Brufung. Die im Fruhjahr d. J. abzuhaltenbe erfte juriftische Brufung wird am 3. Marz beginnen. Die Unmelbungen gu Diefer Prüfung find im Laufe des Monats Februar in der vorge-

fcriebenen Form beim Juftigminifterium eingureichen. = Chrengerichtliche Sauptversammlungen ber Unwaltstammer fanden im Jahre 1909 vier statt. In einem Fall erkannte bas Ehren-gericht gegen einen Rechtsanwalt auf Berweis, in einem anderen Fall auf Berweis und 200 M Geldstrafe, im dritten Fall auf Ausschließung; die vom Angeflagten gegen letteres Urteil eingelegte Berufung ift vom Ehrengerichtshof noch nicht entschieden. Im letten Fall erkannte das Ehrengericht auf Warnung. Als Verweisungsgericht mar bas Chrengericht sechsmal versammelt.

# Das Gejeges: und Berordnungs-Blatt" enthalt. ein Gejen: Die Aufwandsentschädigung ber Landtagsabgeordneten betreffend; eine Landesherrliche Berordnung: ben Rachweis ber Rechtsperfonlichfeit und der Befugnis gur Bertretung juriftifcher Berfonen betreffend; Befanntmachungen und Berordnung des Ministeriums des Innern: die Ein= und Durchfuhr von Tieren aus der Schweiz betreffend; des Ministeriums der Finangen: Die Annahme von Sicherheiten für gewährte Kredite oder für die Erfüllung sonstiger Berbindlichkeiten im

Bereiche der Finanzverwaltung betreffend.

+ Der Stand der anzeigepflichtigen Tierfeuchen mar im Monat Dezember günstig. Es hat feine Seuche eine erhebliche Berbreitung gewonnen. Auch der Rotlauf der Schweine, der in den Herbstmonaten stark gehäuft auftrat, tam in wesentsich geringerem Umfange zur Ansgeige. Es sind aber immer noch 22 Schweine an dieser Erkrankung imgestanden und 6 Schweine wurden hierwegen freiwillig getotet. Der Milzbrand trat in 10 Stallungen auf und 10 Stück Rindvieh sielen biefer Seuche jum Opfer. Der Raufchbrand ift erloschen. Der Berbacht ruf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche bestätigte sich gludicher Weise nicht, und das Großherzogtum ift gurzeit von dieser gefürchteten Seuche vollständig frei. = Aus ber evangelischen Gemeinde. Mit dem Schluß des Jahres

1909 ift die Dienstzeit der Salfte der Mitglieder der evangelischen Rirchengemeindeversammlung, sowie des evangelischen Kirchen-gemeinderats abgelausen. Für die bevorstehenden Erneuerungswahlen werden bereits jeht die Borbereitungen getroffen. In den letzten Jahren haben sich die beiden Richtungen innerhalb ber evangelischen Kirche, um einen Wahltampf zu vermeiden, aufgrund des Besitstandes drei Biertel liberale und ein Biertel tonfervative Mitglieder) verftändigt. Auch diesmal find entsprechende Berhandlungen eingeleitet

= Der Bartamp-Abend in ber "Eintracht" hatte geftern bie Karlsruher Damenwelt mobil gemacht und fie ju einer gahlreichen Sorericaft vereinigt, welche mit gespannter Aufmerksamkeit den Ausführungen der "Singienikerin und Kosmetikerin". Frau Barkamp, folgten. Die Bortragende besprach die Kunft der Pflege der wahren und gefunden Fraueniconheit, die fie teils durch Maffage und Turnübungen, teils durch besondere mechanische Mittel gu heben und gu beutsche Kraft, beutsche Arbeit den ihnen gevilhaenden Rang in ber bas Interesse der horerinnen (es waren nur Damen zugelassen) bis Derfelbe soll bis zu 100 000 M Schulden hinterlassen haben. gulett vor und zeigte fich u. a. in ben mannigfachen Fragen bes Bettelfastens, bem eifrigen Antauf ber Brofcuren und ber ausgelegten Braparate, somie ben Anmeldungen gur Sprechftunde

⊙ Großt. Konservatorium sür Musik. Am Dienslag, den 1. Febr. fand im Konzerssaal der Anstalt ein weiteres Borspiel der Ausbildungsklassen tatt, dessen Brogramm folgende Mummern enthielt: 1. Sonate G-dur für Klavier und Bioline op. 30 Kr. I den L. d. Beethoven, gespielt den Fräulein Iohanna Filbert und Gerrn Ottomar Boigt. 2. a. Toccatino op. 19 G-moll den J. Kheinberger; d. Tarantelli Sis-moll den J. L. Nicole, gespielt den Fräulein Mathilde Geisler. 3. Ballade den F. Keinede, gespielt den Fräulein Charlotte Borho. 4. Kolacca op. 72 den E. M. d. Beber, gespielt den Fräulein Großh. Ronfervatorinm für Mufit. Um Dienstag, ben 1. Febr

Emmy Karrer. 5. Nomant. Sonate op. 184, Cis-moll 1. Sas von I. 

3. eine Conderfahrt nach dem Kniffhaufer jum 3mede des Befuchs des Kaiser-Wilhelm-Denkmals jur Aussührung zu bringen. Raberes

hierüber ist aus dem heutigen Inseratenteil ersichtlich. w. Der Meteor. Aus Favorite-Forch wird uns geschrieben: Ich beobachtete am Samstag abend den westlichen Abendhimmel. Es war furz vor 10 Uhr. Auf einmal wurde die Straße, welche durch den Schlofpark Favorite führt, ploglich tagehell. Ungefähr fo. als wenn aus der Dunfelheit mit einem Male ein hellbeleuchtetes Auto herans gesaust tommt. Diese Empfindung hatte ich auch momentan. Wunderte mich aber, daß ich fein Geräusch, fein surrendes Schlagen bes Motors, hörte, und wandte mich deshalb um. Run erft fah ich, daß das Licht von einem fallenden Stern bertam, ber in ichneemeißem Lichte erstrahlte und wohl viermal so groß als der Abendstern schien. Er erichien in Dit-Sud-Dit und fiel gegen Nord-Best. Erst erlosch sein twe tensives Licht, um nach einer Sekunde noch einmal im höchsten Glanze gu erstrahlen, und nun erft verschwand er im Universum. Gleich barauf schlug die Schloguhr zehnmal und der silberne Mond stieg über dem Gichelberg empor. Schon oft beobachtete ich Meteore, aber eine solch prächtige Erscheinung sah ich noch nie!

§ Wegen Bedrohung murbe ein 26 Jahre alter Reisender aus Standenbiehl angezeigt, der ein Dienstmädden, weil dieses bas Ber hältnis mit ihm aufgab, mit einem geladenen Revolver mit Totschießes

§ Logisichwindler. In der Fasanenstraße mietete fich ein an geblicher Schneiber aus Semmern unter Borspiegelungen bei eine Familie ein. Als er 16 Mart schuldete, jog er ohne zu bezahler

§ Berjagter Manjardendieb. Um 1. ds. Mts. brach ein Un-befannter in der Mathystraße eine Mansarbe auf, durchwühlte mehrere Behältniffe, ftahl aber nichts. Der Tater icheint verjagt worben

§ Berhafteter Fahrraddieb. Am 2. ds. Mts., abends furg por 7 Uhr, telephonierte ein Landwirt von Durmersheim, ein junger Mann habe am 1. und 2. bs. Mts. in Durmersheim je ein Fahrral für 5 Mart vertauft, die zweifellos gestohlen fein muffen, und bag ber junge Mann mit dem Buge hierher gefahren sei. Aufgrund biefer Rachricht gelang es, ben Tater am hiefigen Bahnhofe in ber Berfon eines 20 Jahre alten Schreiners von bier festzunehmen. Der Berhaftete gestand bann auch bald, daß er bas eine Rad hier und bas andere in

§ Berhaftung. Ein 26 Jahre alter lebiger stellenloser Raufmann von hier wurde festgenommen, der von der Staatsanwaltschaft hier und von jener in Beidelberg wegen Betrug verfolgt wird.

Bevorstehende Beranftaltungen.

# 3m taufmännischen Berein findet heute Abend 81/2 Uhr im Cintrachtsfaal die Borlefung Rudolf Serzogs aus Berlin ftatt, welcher wie schon angefündigt, eigene, bisher unveröffentlichte Dichtungen vor-

# Conatenabend Beethoven-Brahms. Der Direftor ber Beibelberger Musikakademie, herr Otto Bog (Klavier), wird mit herrn Paulus Bache (Cello), Schüler von Professor B. Klengel in Leipzig, bahier am Donnerstag, ben 17. Februar, im Mufeum eine Rammermufitaufführung veranftalten, beren auf Beethoven und Brahms gestimmtes Programm einen ernsten gediegenen Kunftgeschmad befundet - Das Arrangement des Sonatenabends ruht in den Sänden der Sofmusikalienhandlung Fr. Doert.

& Rarneval. Bu ben eleganteften Beranftaltungen, die am Faftnachtdienstag dem Fastnachttrubel alljährlich einen angenehmen Schluß und ein lachendes Erinnern geben, gehört ohne 3meifel Die Soiree im Friedrichshof. Wenn im prachtig geschmudten Festsaal in lauschigen Eden und Lauben Frohfinn und Seiterfeit waltet, findet sich bei Jedem unter den angenehmen Weisen der Kapelle die rechte Fastnachtstimmung ein. Für kulinatische Genüsse, die ja bei meisten erst die rechte Stimmung auslösen, ist ebenfalls aufs gesorgt; auch tanzen tann man nach Herzenslust, doch mag sich jeder

+ 3m Ratsfeller ift heute, Freitag und Samstag farnevalistische Abendunterhaltung. Das Konzert beginnt um 9 Uhr, Ende früh

überzeugen, was es sonst noch gibt, wir tonnen es nur empsehlen.

# Uns den Nachbarlandern.

In Rombach wurde nachts in der Kirche eingebrochen und wertvolle Gegenstände gestohlen. - Die geschiedene Frau Mud von Landfiuhl entführte ihre zwei Rinder von Raiferslautern aus. - In Birmafens fturgte ein 11jähriger Junge beim Rodeln derart auf den Ropf, daß er infolge der Berletzung starb.

= Stuttgart, 2. Febr. (Tel.) heute vormittag 3/412 Uhr ift in einem Sause am Ranonenmeg in der Wohnung eines Raufmannes in Abwesenheit der Frau am Ofen aufgehängte Bafche in Brand geraten. 3wei Knaben, 3willingsfinder, find

des Grafen Toto, ist heute morgen gestorben. Sie war eine gesagt: "Berfall und Zerstörung ist an sich nicht schön. Aber wenn aus bervorragende Altistin und auch als Darstellerin bedeutend. Im der Berwüstliches siegreich sich erhebt, dann wirtt die Ruine dichterischen zurück. Bahre 1892 trat sie von der Bühne ins Privatleben zurück.

hd. Paris, 3. Febr. Der Buftand Björnfons hat fich abermals berichlimmert. Sein Sohn, ber gestern abend aus Wien eingetroffen it, befürchet die baldige Auflösung, wenn auch der Tod nicht unmittelbar bevorzustehen scheint. Jede Soffnung auf Rettung muß jedoch aufgegeben merden.

= Paris, 3. Febr. (Tel.) Im Clung-Museum wurde ein die Schlacht von Jarnac darstellender alter Gobelin durch Mefferstiche beidadigt.

= Bafhington, 3. Febr. (Tel.) Der "Nordpolentbeder" Beary hat einen Borichlag gemacht, daß die Rational-Geogra Phic=Societé und der Bearn-Arctic-Club eine Ervedition nach bem Gudpol ausruften follen, die im Serbit die Reife antreten wird. Als Stuppuntt foll eine Stelle im arttischen Kontinent Jetrachtet werden, die dem der englischen Expedition gegenüber=

## Der heidelberger Schlofbanverein und die badifchen Landstände.

= Seibelberg, 2. Febr. Der Seibelberger Schlogbauverein erläßt in die Mitglieder der Ersten und Zweiten Kammer der babifchen

berger Schloß ist sicherlich erhabener in seiner Trümmerschönheit, als es früher in seiner unversehrten Pracht gewesen ist." Auch wir wollen nur Erhaltung bes einzigartigen Bilbes, wie es hier Geschichte, Runft und Natur in harmonischem Zusamenwirten geschaffen haben.

So fehr wir uns auch darüber freuen, daß der Plan eines Wiederaufbaues des Schlosses, den wir im Laufe der letten Jahre auf das entdiedenfte befämpfen mußten, in der Borlage des großherzoglichen Ginangministeriums nicht berührt ift, fo halten wir jest umfo mehr in ber hoffnung feft, daß die Erhaltung des Ottheinrichbaues ohne wesentliche Gingriffe und Erneuerungen für absehbare Beit möglich fein durfte. Richt allein das von herrn Geh. Oberbaurat Barth abgegebene, mit den Beobachtungen und Borichlagen bes herrn Ingenieur Thiel fast gang übereinstimmende Gutachten, sondern auch das Urteil anderer hervorragender Baumeister und Technifer berechtigen uns zu folder Zuverficht, und wir fpreden die hoffnung aus, bag bie babifche Bollsvertretung in dem Ginne Diefer Sachverftanbigen ents icheiben wird.

# Das Ende der Berliner Sezeffion?

# Berlin, 2. Febr. Der Streit in ber Sezeffion ber Berliner Kunft, von dem wir unsern Lesern schon turz Mitteilung machten, erscheint nunmehr von folgenreicher Schwere. Denn er droht zuset

Ueberraichung hervor. Rur Gaul war wiebergewählt, Krufe, Weif und Moffon dagegen waren aus ber Borftandslifte eliminiert. Die Opposition hatte thren Streich in aller Seimlichfeit vorbereitet, und niemand in den Kreisen des Borftandes hatte das mindeste geabnt Sofort, nachdem bas Refultat befannt gegeben mar, erflärten biejes nigen Mitglieder bes Borftandes, die an der Bahl nicht beteiligt gewefen, daß fie angefichts einer folden Meberrumpelung ihre Memter nieberlegen mußten. Liebermann, Glevogt, Corinth, Baffer, Rlimich, Rarborff und Caffirer fundigten ihren Austritt aus bem Borftande an und auch Gaul lehnte die Wiebermahl ab.

Die Generalversammlung endete unter großer Erregung und bie Sezession schien gesprengt. Um nächsten Tage wurden bann von verichiebenen Seiten Ginigungsverhandlungen angebahnt, aber einstweilen ohne Erfolg. Montag abend trat ber bisherige Borftand gu einer Beratung gusammen, die aber gleichfalls resultatios verlief. Die Dit= glieber des bisherigen Borftandes wollen fich vor der Opposition nicht beugen und fie ziehen es vor, sich von der Sezession zu trennen und eine neue Bereinigung ju gründen. Da ju ihrer Bahl fast alles gebort, mas in ber Sezeffion Ramen und funftlerifden Rang hat, murbe bie Berwirflichung biefer Anficht gleichbedeutend mit bem Ende ber Berliner Segelfion fein.

m die Mitglieder der Ersten und Zweiten Kammer der baldschaften der Mitglieder der Gesten und Zweiten Kamsten der Gesten der der Gesten und Zweiten Kamsten der Gesten der Geste

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Prozegatten gur Ginficht eingeforbert hat.

haben. (Köln. 3tg.)

fortseten würde.

und Bulgaren. Die Migverftandniffe gwifden ben beiden Ra-

= Salonifi, 2. Febr. Gegen eine größere Angahl albanifcher und einige türtifche Goldaten des 17. Jägerbataillons ift ein Strafverfahren

wegen Gehorfamsverweigerung eingeleitet worden. Gie erffaren, von einem ihrer Offiziere ichlecht behandelt worden ju fein.

Samble aus türtischen Diensten, dem er als Reorganisator ber

Flotte angehörte, werden amtlich Gefundheitsgrunde unterlegt.

Bie man hört, ift er tatfachlich durch ernite Meinungsverichie-

benheiten mit bem neuen Marineminifter veranlagt worden,

deffen Ernennung Camble widerriet, und durch die Abficht ber

Regierung, eine Kundgebungsfahrt ber Flotte in den inrifden

und agnptijden Gemaffern gu veranftalten. Auch die neue

Wendung der griechifd-fretifden Frage foll bagu beigetragen

hel Konstantinopel, 2. Febr. Es liegt eine beglaubigte Meuherung bes Rriegsministers Mahmud Schewket vor, daß

er das jungtürtische Komite gewaltsam unterdruden werbe,

wenn es feine Abficht, fich in Regierungsmaßregeln einzumischen,

ministerium das Kommando des 3. Korps angewiesen, die ausgedien-

ten Truppen des Jahrganges 1907 ju beurlauben. Die Redifsjahrgange 1904 bis 1906 in Starte von 20 bis 25 000 Mann murben

geftern ju Uebungszweden, Die fich auf 4 Bochen erftreden, einbes

wurden 2 ruffifche Anarchiften verhaftet, die fich in verdachtiger

Bur Lage in Griechenland.

über die Berfaffungsanderung aus, gu ber er feine Buftimmung geben

mußte. Der Grund, aus bem man fich entichlog, Die Rationalverfamm-

lung ohne die in der Berfaffung vorgesehene Bedingung eines Be-

ichluffes von zwei Barlamenten einzuberufen, fei bie Beforgnis, daß

die Rreter fich an den Wahlen beteiligen wurden, wenn man nochmals

eine Rammer mahlen laffe. Rach bem Bufammentritt ber Rational

versammlung werde ein ganges Jahr lang teine Rammer tagen, fodaß

die Regierung, falls gesetgeberische Schritte notig feien ober aus-

martige Bermidelungen eintraten, ohne Autorität fei. Much murben

fich den Berhandlungen über die unter den jetigen Umftanden un umgängliche ausländische Unleihe ernite Schwierigteiten entgegen-

ftellen. Die Regierung fonne baber vielleicht bagu gezwungen fein,

Deffen ungeachtet habe fich ber König gezwungen gesehen, mit Rudficht auf Areta den Bunichen ber parlamentarifchen Führer nachzu-

geben, habe aber die Auflojung ber militariffen Liga ju einer abfo-

man lebhaft erstaunt über die Befürchtungen, die die Ginberufung ber Rationalverjammlung jur Revifion ber griechijden Berfaffung in

Ronftantinopel hervorgerufen hat, wenn man ben Depefchen glauben will, Die über diefen Gegenstand in verschiedene Organe der europa

ifchen Breffe gelangt find. Man halt die Ginberufung ber Rational-

verfammlung gur Revifion ber Berfaffung als Musweg aus der durch

Gedante in den Erwägungen der leitenden Rreife Dberhand geminnen

tonnte, weil man ben Zeitpuntt ber griechijchen Legislaturmablen

hinauszufchieben wünscht, um ben Rretern Gelegenheit geben gu fon-

ju verwirtligen. Andererfeits wird erflart, daß das Rabinett, das

eine gemäßigte und rejervierte Bolitit treibe, von ben friedlichften

Absidten erfüllt fei. Es bestehe aus Mannern, die gu flug find, um irgend was zu versuchen, was fie nicht gang rechtfertigen konnen. Aus

rudguberufen und die Legationsjetretare mit ber Geichaftsfuh-

rung ju beauftragen. Rur ber griechliche Gejandte in Ronftan:

ber auswärtigen Ungelegenheiten wird möglicherweise noch

Ralerais unteritütt eifrigit die antiturtiiche Agitation in Das

hd Athen, 3. Febr. Die Ernennung Ralergis jum Minifter

en, ihre Absicht, Deputierte in die griechtiche Kammer zu entfenden,

vie letten Greigniffe geichaffenen Lage und hebt hervor, daß biejer

= Athen, 3. Febr. In Regierungs- und politischen Rreifen ift

luten Bedingung gemacht, die auch erfüllt worden fei. (Fr. 3tg.)

allen Bermidelungen burch die Erflärung ber Dittatur- ju begegnen

Weise an den Gebäuden ju ichaffen machten.

Konftantinopel, 3. Febr. Bei ber Bulverfabrit Matrifoe

= Konitantinopel, 2. Febr. Wie verlautet, hat bas Kriegs-

Konstantinopel, 2. Gebr. Dem Rudtritt bes Admirals

nicht mehr ins Leben gurudgerufen zu werden. Gin anderer 5 Bochen alter Anabe, ber ebenfalls im Bimmer anwesend mar, ift außer Lebensgefahr.

# Lette Telegramme ber "Badifden Preffe".

bd Berlin, 3. Febr. Der Raifer hat fein Ericheinen bei einem Bruhitud jugejagt, das der Admiral von Sollmann heute gibt und gu em an eine Reihe von hohen aktiven und inaktiven MarinesOffizieren und andere befannte Berfonlichkeiten Ginladungen ergangen find.

= Berlin, 2. Febr. Das Großherzogspaar von Sachjen-Beimar ist heute nachmittag hier eingetroffen. Jum Empfang maren ber Rnifer und die Bringeffin Gitel Friedrich erichienen. Das Großherzogspaar nahm im Schlosse Wohnung. Der Kaiser verlieh ber Großherzogin von Sachien : Weimar ben Luisen-Orben mit ber Jahresgahl 1813/14, bem Oberhofmeifter ber Großherzogin, v. Cichel, ben Aronenorden 1. Rlaffe.

Berlin, 2. Febr. Seute fand im Agl. Schlog mit bem üblichen Brunt der 1. Sofball ftatt, an welchem auch das japanifche Bringen-

Beimar, 2. Febr. Die beiden linteliberalen Gruppen des Weimarifden Landtages haben fich mit den Abgeordneten ber natis onalliberalen Bartei ju einer gemeinjamen Graftion gujammenges ichloffen und einen aus brei Mitgliedern bestehenden Boritand ge mafit. Bon diefem Bujanmenichlug werben gunftigfte Rudwirfungen

für die politischen Berhältnisse im ganzen Lande erwartet. M.E. München, 3. Febr. (Privattel.) Die sozialistische Presse fündigt eine Interpellation im Landtag an, welche sich mit ber im Reichstag Gudbeutschland jugefügten Beleidigung burch Serrn von Oldenburg befaffen foll.

= Ropenhagen, 2. Febr. Der König genehmigte bas 216: ichiedsgesuch des Bertehrsministers Jensen und beauftragte den Sandelsminifter Beimann interimiftijch mit ber Leitung bes Bertehrsminifteriums.

Qondon, 2. Gebr. In einem Gespruch mit dem Athener Rorre-ipondenten der "Times" brudte Ronig Georg feine ichweren Gorgen Stodholm, 2. Febr. Die Regierung brachte im Reichs. tage eine Gejekesvorlage über die Berlangerung bes beutich: immedifchen Sandelsvertrages ein.

Betersburg, 2. Febr. Die Reichsbuma iprach fich in ber heutigen Sitzung, ber erften nach ben Weihnachtsferien, für die Rotwendigfeit ber Ausarbeitung eines Gefegentwurfes aus, bemaufolge die abministrative Berichidung von Berionen, Die die Staats- und Gesellschaftsordnung gefährden, eingestellt wer-

M.E. London, 3. Febr. (Brivattel.) Wie "Rems" melbet wird der König fich teiner gegen das Oberhaus gerichteten Dag nahme widerjegen. Die Regierung unterbreitete bem Ronig die Ernennung von 83 liberalen Beers. Das fonigliche Ernennungsbeiret wird am Tage ber Barlamentseröffnung publi-

Santiago de Chile, 2. Gebr. Die gesetgebende Rorper-Icaft hat ben Borichlag der Regierung, den Streitfall. mit den Bereinigten Staaten betr., Die Firma Alfop bem Schiedsfpruch bes Ronigs von England zu unterbreiten, genehmigt.

## Mus dem Bunbesrat.

= Berlin, 2. Febr. (Tel.) Durch die Sierherreife mehrerer einzel. Staatlider Minifter ift Die Meinung entstanden, es werde heute ein Blenarfigung des Bundesrats ftattfinden. Dies ift ein Jertum. Di nachite Blenarfigung findet fruheftens am Donnerstag ftatt. Mußer ben Schiffahrtsabgaben fteben noch andere wichtige Fragen augenblic lich gur Beratung im Schoofe ber Bundesrats-Musichilije. Der Teils nahme an beren Sigungen gift die Unwesenheit der Minifier ans Dresden, Stuttgart und Karlsruhe in erfter Linie,

Berlin, 3. Febr. Die vertrauliche Beratung der ftimm: führenben Mitglieder bes Bundesrats bauerte geftern mehrere

# Bom Balfan.

hel Sofia, 3. Jebr. Die Agitation wegen ber Salonitier Rationalversammlung gemacht wird, die boch gerade der Frage ber Todesurteile halt die gange Deffentlichteit in Atem. Magedonier Entsendung fretischer Deputierter jede Schärfe raubt und Studenten veranstalten große Protestversammlungen. Der ehemalige Universitätsprofessor und Borfigender des magedoni- beichloffen bat, die Leiter der diplomatifchen Berfretungen Grieichen Revolutions-Romitees, ber Schriftfteller Stojan Michai: chenlands aus den verichiedenen europäischen Sauptftadten gulowsti, peroffentlicht einen offenen Brief an ben Grofpefir fol genden Inhalts: Die große Gefahr für das ottomanische Reich bildet nicht die Chimare der driftlichen Ultra-Rationaliften tinopel bleibt auf feinem Boften. und die Ungeberdigkeit der pansbulgarifden, panhellenischen und panjerbifden Agenten, fondern der beutiche Drang nach Diten. Deutschland will feinen Marich nach Trieft beichleunigen, Ronfequenzen haben, ba die Turkei fie als Provotation auffaßt. früher aber muß Defterreich feinen Borftog nach Saloniti burchführen. Schut gegen diese Gefahr bilbet nur ein freies Bundnis gedonien und wurde auf Berlangen ber Turkei von feinem Ron- drudt die Rander gufammen.

jurild. Bon ber Bejagung erlitten vier Mann Berlegungen,

einer murde getotet.

M.E. Rotterbam, 3. Febr. (Brivattel.) Der durch den lets: ten Stägigen Rordfeefturm hervorgerufene Schaden wird in bie. figen Schiffahrtsfreisen auf 4 Millionen Gulden beziffert.

# Das Sochwaffer in Frankreich.

= Paris, 2. Febr. (Tel.) Bis heute vormittag 11 Uhr war die Teine im ganzen um 1,72 m gefunten. Die Verbindungen mit mehreren Orien der Umgebung ind noch abgeschnitten. Die mit Wasser und Eis bedeckte Vodenfläche beträgt etwa 1500 ha.

= Paris, 3. Febr. (Tel.) Die Lage im Weichbild der Stadt bessert sich ständig. In Putenur müssen iniolae der Ueberschwemmung über 5000 Arbeiter feienn. Mehrere Hüger sind dort eingestürzt. In Alfortville können 500 durch das Hockwasser betroffene Bewohner ihre Säuser noch nicht beziehen.

M.E. Paris, 3. Febr. (Privattel.) Vom Ausland sind disher 1 450 000 Franten Hilfsgelder zugesagt. Die klerikale Kresse bezeichnet die Wasserstataltranke als Kattesurteil gegen

Preffe bezeichnet die Waffertatajtrophe als Gottesurteil gegen Die Unterdrudung ber tatholifden Rirde in Frantreich.

# Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 2. Hebt. Sixung ber Straffammer II. Botsixender: Landgerichtsdirector Ofer. Bertreter der Großh. Siaalsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Andmann.
Die Geheimnisse einer Burktüche wurden durch die Berhandlung
der Antlage gegen den 30 Jahre alten Mehgermeister Andreas Fischer
aus Gernsbach, wohnhaft in Kforzheim, wegen Rahrungsmittelfülfchung an das Tageslicht gezogen. Fischer betried in Kjorzheim
eine Mehgerei und Burstlerei und hat längere Zeit hindurch die
Ende Oktober d. Is. in seinem Laden Burstwaren verkauft, in die
er ichlechtes und faules Fleisch verarbeitet und für die zur Wurstbereitung unzuläsisse Tierteile verwendet batte. Außerdem nahm
der Angellagte entgegen dem bestehenden polizeilichen Kerbot Haus
ichlachtungen vor. Die Kolizei bekam von dem Treiben des Fischer
Wind und beschlagnahmte dei ihm verdordene Burstwaren, die teilweise schon in einem derartigen Zustande waren, daß an ihnen die Wind und beschlagnahmte ber ihm verbordene Wufitbaten, die leitweise schon in einem derartigen Zustande waren, daß an ihnen die Würmer herumtrochen. Um einer Beitrafung für sein gewissenloss Gebahren zu entgehen, flüchtete der Angellagte in die Schweiz. Er wurde am 8. Kodember in Luzern ermittelt und verhäftet. Einige Beit darnach erfolgte seine Auslieferung an die badische Behörde. Kach den Gutachten der Tachverständigen waren die bei Fischer doc-gefundenen Wurstwaren vollständig verdorben, zum Teil schon in nd Walta, 2. Febr. Der bentsche Dampfer "Agenfels", der gefundenen Wursiwaren vollständig verdorben, zum Teil schon in Kaltutta nach Rewnort sährt, tehrte wegen Sturmwetters ben Lingeflagten mir 6 Monaten Gefängnis, absüglich 1 Monat Unspenden Puntte 90 Seemeilen öftlich von Malta nach dort tersuchungshaft.

durch den Rauch erstidt und vermochten trop sofortiger Silfe zwischen beiden stärtsten Boltern des Baltans, den Turten ful-Boften in Monastir abberufen. Die National-Bersammlung wird in 10-12 Monaten einberufen werden und es gilt als ficher, daß die Kreter ihre Abgeordneten ichiden. Gin Teil ber tionen muffen beseitigt, bratonifche Dagregeln ergriffen merhiefigen Preffe tonftatiert mit Besorgnis die Tatfache, bag bie Türfei an der griechifden Grenge Ariegsvorbereitungen trifft, Mus Konftantinopel wird berichtet, daß der Grofpefir die = Athen, 2. Febr. Die Seffion der Kammer murbe heute geschloffen und jugleich die augerordentliche Tagung auf ben Durchführung des Galoniter Todesurteils aufgehoben und die

14. Februar anberaumi.

## Handel und Verkehr.

# Karlsruhe, 1. Febr. Der hiefige Rheinhasen-Schiffsverkeht gestaltete sich in der Zeit vom 20.—26. Jan. folgendermaßen: Ange-kommen sind 10 Schiffe mit Kohlen, Kols, 3 Schiffe leer, ferner 3 Schiffe mit Studgut und Getreibe und je ein Schiff mit Dehl, Buder und Cichenholz. Abgegangen find je 4 Schiffe mit Solg und leer, 2 Schiffe mit Studgut und ein Schiff mit Meht.

" Mannheimer Gffettenborje vom 2. Febr. (Offigieller Bericht.) Die Borfe verlief ruhig. Banten, Brauereien und Chem. Induftrie aftien unverändert. Bon Berficherungsattien maren hoger Frant furter Transport 1825 G. und Oberrhein. Beri.=Aft. 728 G. Bon Industrieaftien notierten: Dingler 110 G., Subb. Draft 137 G., 139 & und Buderfabrit Maghaufel 164 6., 165 B.

## Wafferfiand Des Mheins.

Souffanz, Hafenvegel. 2. Febr. 3,25 m (1. Febr. 3,27 m). Soufferintel, 3. Febr. Morgens 6 Uhr 2,10 m (2. Febr. 2,15 m), nehl, 3 Febr. Morgens 6 Uhr 2,73 m (2. Febr. 2,82 m). Maxan, 3. Febr. Morgens 6 Uhr 4,67 m (2. Febr. 4,76 m). Mannfeim, 3. Febr. Morgens 6 Uhr 4,26 m (2. Febr. 4,39 m)

Pergniigungs und Pereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Injeratenteil gu erfeben.) Donnerstag ben 3. Februar:

"Friedrichshof". Sente abend 8 Uhr Rongertber rumanifden Fußballverein. 8 Uhr Tangunterhaltung im Friedrichshof. Raufmannifder Berein. 81/2 Uhr Bortrag im Gintrachtfaal

Roloffeum. 8 Uhr Borftellung. Männerturnverein. 8 U. Bentralh. 6 U. 2. Damenabt, Raiferallee & Nat.=Stenogr.=Ber. 81/4 Uhr Uebungs- u. Bereinsabb. Café Nomad Sachsen und Thuringer. 81/2 Uhr Monatsverfig. im Balmengarten Schwarzwaldverein. Bereinsabend im Gaal 3 Schrempp. Bortrag Turngem. 81/2 U. Frauenabt. Cophienftr. 14; Damen O Gutenbergia Turngefellich. 8 U. Altersriege. Realgymn, 8 U. Dam. I. Rebentusich Berficherungsbeamtenverein. 81/2 Uhr Generalverfig. i. weißen Berg Berein für Sandlungstommis von 1858. Berfammlung, Landstnecht Berein für Bolfshygiene. 81/2 Uhr Bortrag im großen Rathausfaal, Berein von Bogelfreunden. 9 Uhr Generalversamml, im gold. Abler.

Bestbewährte gesunde magendarmkranke

Nahrung für: schwächliche in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Karlite Be ichenun

2 Fauti

nach folgendem Rezept bereitet, find billig und ichmeden por

Butaten: 60 g Buder, 125 g Butter, 4 Gier, 500 Mehl, 1 Badden Dr. Octfer's Backpulber, Bum Mus baden gebraucht man halb Schmalz, halb Palmin.

Bubereitung: Die Butter ruhre icaumig, gib Budet, allen diefen Gründen ift bas Aufheben nicht erffarlich, das von der Gier, Mehl, letteres mit bem Badpulver gemischt, hingu, und wenn nötig noch soviel Mild, daß ein mittelfester Teig ent fteht. Man rollt benfelben aus, fticht mit einem Beinglase runde Scheiben aus und badt fie in fiedend heißem Gett an beiben Geiten braun. Dann nimmt man bie Rrapfen heraus läßt fie abtropfen und bestreut fie mit Buder und Bimt. Geft wohlichmedend und billig. Will man die Rrapfen füllen, f bestreicht man die Scheiben mit Gimeiß, gibt in die Mitte irgend eine Marmelade, legt eine andere Scheibe barüber und

> Das Schöffengericht Pforzheim hatte wegen Kuppelei den Trob ler Karl Freitag aus Eelle zu 8 Tagen Gefangnis und dessen Ge-frau Magdalena Freitag ged. Wedeher zu 3 Tagen Gefangnis ver urfeilt. Gegen dieses Erfenntnis refurrierten sowohl die Groß Staatsanwaltschaft wie auch die Angeslagten an die Straffammet Diese derwarf die Berufung der letsteren, gab dagegen der de Staatsanwaltschaft statt, indem sie gegen die Angeschuldigten auf 2 Mochen Gefängnis erfannte.
> Der ichon vielfach wegen Diebitahls und anderer Bergehen no

> bestrafte Taglohner Frang Xaver Mathias aus Gebweiler verüb am 19. Juli in Bforgheim einen ichweren Diebstahl. Er mar an jene Tage mit Solgtragen beichäftigt und hatte für den Bigarrenhand Mogel Sola auf beffen Speicher im Saufe Bahnhofplat 2 gu m bringen. Bei Diefer Gelegenheit erbrach Mathies einen ber Spei räume und entwendete aus bemfelben 20 Badete Bigarren | Schweizerstumpen. Der Angeklagte bestritt ben Diebstahl. Die weisaufnahme ließ jedoch teinen 3meifel an feiner Schuld. Das geg ihn erlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Unit suchungshaft und 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und 5 Jahre Cf

> Wegen Gefährbung eines Gifenbahntransports und Rorpere lebung wurde der Maschinenführer Alois Jörger aus Stollhofen 1. Dezember vom Schöffengericht Pforzheim zu 20 M Gelditrafe b urteilt. Der Angetlagte legte gegen diese Entscheidung Berufung und erzielte danit feine Freisprechung. Gin rückfälliger Dieb, der hauptjächlich darauf ausgeht, seine ?

> Ein rudfalliger Dieb, der hauptsachlig darauf ausgeht, felne zuriße und Jimmerkollegen zu bestehlen, üt der Metgerdursche Fru rich Keller aus Markgröningen. Iwei solcher Tiebstahlskälle sühn ihn seht wieder in die Anklagebauk. Er hatte zu Kforzheim au November einem mit ihm das gleiche Jimmer dewohnenden Arbeit einen Geldbeutel mit der Andalt und am 15. Dezember im da Nocheitrage 6 den Koffer des Metgerkektlings Laible erbrochen ut daraus den Geldbetrag von 180 Kentwendet. Der Gerichistof kannte gegen Keller auf 1 Jahr, 1 Monat Gefüngnis, adzüglich 1 wat Untersindungskatt nat Untersuchungshaft.

Die Antlagesache gegen den Magazinsarbeiter Johannes (aus Oberbaldingen wegen Beleidigung gelangte nicht zur

handlung.
In der Racht vom 23, auf 24. November übernachtete der Juhfnecht Eduard Dittus aus Neuhausen bei seinem in Pforzdeit wohnenden Schwager. Für die ihm gewährte Gastfreundschaft ernet eich auf ganz desondere Art erkenntlich. In der Fruhe des Kovember erbrach er den Bertiko seines Schwagers und eignete eine darin außewahrte Uhr im Werte von 18 Man, die er noch algleichen Tage für 2 M 50 3 verkaufte. Der wegen Diebstahls sabrobeitrafte Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängnis, abzugli 1 Monat Untersuchungshaft, verurteilt.

# Dermischtes.

= Berlin, 2. Gebr. (Tel.) heute mittag wurden im Rigdorfer Stichfanal nabe ber Elfenftrage ein weibliches lintes Bein und eine Suite bis jum Rnie gefunden. Es wird angenommen, daß das Bein der Ende November ermordeten Proftituierten Anna Arnholz gehört.

hd Frantfurt a. M., 2. Febr. (Iel.) Bei einer in ber legten Racht vorgenommenen polizeilichen Revifion ber Bartefale im Sauptbahnhof murben 70 Berjonen fiftiert, Die fich ohne Sahrfarten dort aufhielten. 40 famen mit einem Berweis davon. 30 wurden in Saft genommen. Unter diefen befinden fich nicht weniger wie 25 ftegbrieflich Berfolgte, Landftreicher, Musgemiefene aus aller herren Länder.

= Remnort, 3. Febr. (Tel.) Gur die Megican-Rational-Bading-Co. in Rem-Jerfen murbe ein Ronfursverwalter bestellt. Die Berbindlichteiten betragen 35 Millionen Mart.

# Unglädsfälle.

hd Braunichweig, 2. Febr. (Tel.) Während des Chemies Anterrichtes in der Rlaffe 1a der mittleren Anaben-Bürgerihule in Braunschweig explodierte ploglich eine Flasche mit Bafferftoffgas. Durch umherfliegenbe Glasiplitter murbe ber 12jahrige Cohn eines Tijdlers berart im Geficht verlett, daß das linte Muge fofort auslief und das rechte gleichfalls fdwer in Mitleibenschaft gezogen murbe.

Duffeldorf, 3. Febr. (Tel.) In der Gummi- und Afbestfabrit von Bahl fand eine Explosion ftatt. Die Betondede fturgte auf mehrere Quadratmeter herab. Unter den Arbeiterinnen entftand eine große Aufregung. Gin Madden fprang burch bas Fenfter ins Freie; andere folgten feinem Beifpiel und fielen auf bas Madden, fo bag es erhebliche Berlegungen erlitt. Durch die Explosion felbft murben Arbeiter lebensgefährlich verlegt, am ichlimmften ber Arbeiter Schröder, der fich im Augenblid ber Explofion im Reller befand und pon bem abstürgenden Mauerwert verichuttet wurde. Er gog fich

LANDESBIBLIOTHEK

th die

heute

perfeht

Unge rner 3 Buder Icer, 2

ouftrie. Frank-139 %

,15 m).

,39 m). er. 1.)

nischen

Nowad garten.

ortrag bergid, niusid n Berg

n vor

500 g

n Aus

Buder,

n, und ig ent

ett auf

heraus, Gehr

Cen, 10 Mitte

ier und 9088

n Tröb

en Che nis ver Groß!

famme er.

hen vor

perübit

thändle

zu ver Speicher

ren so Die Be

as gege t Unter

re En

afe vi

eine !

führi am Arbeit

shof e

ur

# Adolf Sexauer, Hoslieferant

Friedrichsplatz 2.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe

# Weissen Woche 10° oder doppelte Rabattmarken.

# Versteigerung.

Freitag ben 4. b. Mts., nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage Sarlstraße 28 berfeigert:
Bettwäsche, Jagitasche u. Stifel, 1 Christoffle Huillier, 2 Flaschenuntersätze, 1 Delgemälde (Hrifch) zum Kampf), 1 Chaiselongue m. 2 Fauteuils in grün Klüsch, 1 Kertifo in eichen, 1 Arumeaux in eichen mit Salontisch, 1 eichener Tisch mit Steg, 2 Volsterhoder, 1 Chaiselongue mit Fauteuils, 1 Serviertisch, 1 dreit. Wäscheschrank (Brandstsen), 1 Waschlommode u. 1 Rachtlisch m. weiß Marmor, 1 Kommode poliert, 1 Zimmerklosett, 1 Küchenschrank mit Glasaussatz, Federbetten, 2 Katentroste, 1 gestr. Bücherschrank, 3 Stülfe usw. 1739

B. Kossmann, Auftionator.

empfiehlt sich im Anfertigen bon einf. Kleidern, Abandern u. Ansbeffern außer dem Saufe. Marienstrage 7, 2. Gt

J. Gross, Markgrasenstr. 16.

Es., Kods u. Badäpfel, 3 Kfund 38 Kfa., 10 Kfd. 1.20 Mf., Kassel:Meinetten, Champagner-Keinetten, Lederäpfel, zu den billigsten Preisen; Kartossel, Zentner 3.20 Mf., empsiehlt H<sup>ass</sup> Obst- u. Gemüsehandlung Waldstraße 54, nächt Sophienstr.

Ein großer Iransport



leichten und schweren Schlages

= ist bei uns eingetroffen. =====

Pferdehandlung - Karlsruhe.

Schweineschmal3 amerif. garantiert rein Afund 75 Bfg.

ff. gelbes Fett

fehr beliebt Pfund 58 Pfg.

# Dalmose

fft. Pflangenfett in 1/1 u. 1/2 Bfund-Tafeln Pfund 60 Pfg.

# Margarine

befannter Gute Bfund 70 Bfg.

# Badől

vorzüglide Qualität per Liter 75 Bfg.

Obst = Marmeladen 108fb.-Gimer 2.10 M., offen Bfd. 23 Bfg.

# Himbeermarmelade

offen vorgewogen Pfund 45 Pfg.

empfiehlt

Zähringerftraße 21, Durlacherstraße 56,

Bürgerstraße 6, Göthestraße 23, Durlacher Allee 32, Gerwigftr. 10, Rintheim: Sauptftr.

Telephon 392.

# Fischhalle Bechtel

Serrenstraße 15, Rähe Kaiserstraße.

1778.2.2

Hattloge grats.

1778.2.2

Chellsiche Kjund 50 Ksg., Kabelian Ksund 40 Ksg., Heine Chellsiche Ksund 25 und 30 Ksg., Knurrbahn Ksund 40 Ksg., Keine Seilbutt Ksund 1 Mt., Bratichollen Ksund 40 Ksg., Rotzungen Ksund 60 Ksg., Kanwesen Ksund 25 Ksg., Käncherwaren. Marinaden 2c., Tonnerstag und Freitag Stand auf dem Wochenmarkt.

dit nengeb. Kind mird liebebolle Beige gesucht.

3u erfrag. bei Ruff, Halanenpat 9, 2. Stod.

Cello zu kaufen gesucht.
Offerten mit Breisang. unt. B4211
an die Erpeb. der "Bad. Freije".

# Patentanwalt C. Kleyer, Karlsruhe,

Tücht. Schneiderin

# Aepiel!

# Sonderverkau

zu aussergewöhnlich billigen Preisen dauert bis nächsten Samstag abend fort.

Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,

Kaiserstrasse 167.

Telephon 1556.

Vorurteil u. Besinflussung über die so praktischen, einzig behaglichen, dabei äus serst billigen Steiners Paradiesbetten lassen immer noch Betten kaufen, mit denen man oft bald nicht mehr zufrieden ist - besonders dann nicht, wenn man

später selbst sich mal über die vorzüglichen Paradiesbetten orien-Drum: stets erst Kaufpflicht) ansehen -

Paradiesbetten (ohne das verhütet Aerger, Verdruss und -Schaden!! 1812 Süddeutsche Niederl.:

Karlsruhe, Kaiserstrasse 186. Enorme Vorteile. Versand franko. Versand franko. Kataloge gratis.

Edanwesen, Babnhoj- und Schloß-nähe, wird bei höherer Anzahla. io-fort preiswert versauft. Austunft soitenlos nur an Selbitläufer erteilt

# Kleidermacherin

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben, Straßenkleidern von 8 M. an, Saus-kleider 3 M., Konfirmandenkleider von 6 M. an. 34208 Leifingitraße 45, 3. Stock.

Bründl. Alavierunterricht bester Meth, erteilt tons, geb. räulein. Sonorar mäßig. Offerten unter Nr. B4184 an die

Erped. der "Bad. Preffe" erbeten Damen und Herren, welche an

Eanz-Murs welder am 15. d. Wes. beginnt, teilnehmen wollen, mögen ihre Abresie unter Kr. 1728 in der Expedition der "Bad. Presse" nieder-legen. Sonorar sehr mäßig. 4.2

Größere Auswahl schöner Maskenkostüme

billig zu verleihen u. zu verkaufen. Frau **Fr. Marfels,** Live., B<sup>2005</sup> Leopolbstraße 33, 3. St. 12.9

G. m. b. H.

(lukratives Fabrikgeschäft) hat 15 bis 20 Mille Anteilschen abzu-geben. Die Einlage wird ev. ficher-gestellt. Offerien unt. Nr. 1766 an die Exped. der "Bad. Bresse". 2.2

Kaufmann, 35 Jahre alt, von ana. Neuf., evgl., 25 000 M Berm. u. 9000 M Ginfommen, judit auf diesem Bege Bekanntischaft mit geb. Dame im Alter von 28—30 Jahren, behufs Seirat. Strengse Distretion wird ver-

# langt und zugesichert. Offerten sind an die Exped. der "Bad. Bresse" zu richten unter Nr. 969a.

# Beirat.

2 tücht., charaftv. Mädchen mit etwas Bermögen, Kitte Wiger wünschen mit solidem Gerren in Berbindung zu treten. Sich, Siel-lung erwünscht. Diskret. zuge-sichert. Offerten erbeten unt. Kr. B4198 an d. Erp. d. "Vad. Presse".

# 5000 Mark

11. Sphothet auf ein in bester Geschäftshaus aufzunehmen gesucht. Offerten unt. Nr. B4108 an Die Erped. der "Bad. Presse" erb.

# In 1200 Mark oc

gegen Abschluß einer Lebensber-sicherung von Selbstgeber sofort

# Offerien unier Rr. B4204 on die Exped. der "Bad. Preffe" erb. Sozius=Gesuch!

Es bietet fich für einen tüchtigen Reisenden Gelegenheit mit geöß. Kapital an einem ausdehnungs-Adamwesen, Babnhoj- und Schlößnähe, wird bei höherer Anzahlg. 10iort preiswert versauft. Auskunft
töstenlos nur am Selbitäufer erteilt
P. F. Mermagen Jun.
Immobilien, 815a.5.2
Immobilien, 815a.5.2
Münehen, Luipoldfr. 9.

# Haus-Verkauf

Bohnhaus m.a. gehendem Laden-geschäft in Brünwinkel ist um-ständehalber sofort zu verkaufen. Gest. Oss. u. Nr. B3671 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.2

# Ein Haus

in nächster Rähe ber Stadt Karls-ruhe, mit großem Sof u. ca. 10 Ar Garten ist preiswert zu verkaufen. Diferten unter Nr. B4129 an die Expedit. der "Bad. Presse".

## Ein Lugus-Phänomen-Berrenrad,

neu, noch nicht gefahren, mit Torpedo u. Lurus-Gummi, wegen Abreife u. Geldberlegenheit billig au verkaufen. 1039a.2.2

im Restaurant "gur Albtalbabn" Ein fehr gut erhaltenes

# Dreirad

# mit Kaften ist billig zu verkaufen. 1795.2.2 Sirichstraße 31.

# Zu verkaufen.

Wegen eingetretenen Todesfal-5 nachstehende Kleider billig an erlaufen: Stoff mit Futter au

berfausen: Stoff mit Jutter zu einem schweren schwarzen Seidensliede; Stoff zu einem Lilakleid mit Seidenblouse; 1 helles Wondleid (Empire), 1 weißes Seidenbatistleid (Empire), 1 Wousselfield; 1 habblaues Auchfleid, 1 helles Frühjahrsjadett; 1 Frühjahrs und 1 Sommerbut. (Die sertigen Kleider und Hüte für Mädden von 15 die 18 Jahren.) Zu erfrugen in der Etped. der Bad. Kresse unter Kr. 1817.

Schöner Kinderwagen, gut erdaltzu verfausen.

But 222.

Echübsenüraße 102, 3. Stod.

Editenurage 102, 3. Stod.

LANDESBIBLIOTHEK

# Liederhalle Karlsruhe.

Samstag den 5. Pebr. 1918 abends punkt 8 Uhr

# Marren - Sitzung

im Vereinslokal, wozu wir unsere verehrlichen Herren aktiven und pasiven Mi glieder mit der Bilte um zahlreiches u.

pünktliches Erscheinen freund-lichst ein aden.

Liedernarrhalla - Mütze obli-gatorisch und am Saaleingang nach Bedarf zu erhalten. Einführungsrecht aufgehoben!

Sonntag den 6. Februar 1910, abends 8 Uhr

pumorittilder familien-Abend Der Vorstand.



(Sekt. Karlsruhe) Donnerstag den 3. Februar 1910 Vereins-Abend

等に

im Schrempp, Saal III. Vortrag m. meist kolorierten Licht bildern: Ueber den Brenner, durchs

Ampezzo nach Venedig. Unsere Mitglieder nebst Angehörigen sowie die des Skiklubs sind freundl. eingeladen.



im Museumssaal.

Beginn Kunft 8 Uhr.
Adheres im Zwinger.
Einzeichnung in die dort aufliegende Lifte bald-erbeten. 1568.3.3 möglichst erbeten. 1568.3.3 Ausgabe der Tisch- und Eintrittsfarten Donnerstag ben 3. Febr., abends 6—8 Uhr, Freitag ben 4. Febr., abends 8—10Uhr im Zwinger.

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858 (taufm. Berein Samburg)





Jeden Lonnerstag abend Versammlung im Re anrant "Landsinecht" (Zirfel) altbentsches Zimmer.

Bente Donnerstag abend 800 Uhr : debungs- und Vereinsabend

12-21

im Bereinslofal — **Café Nowart** Eingang Rowadsanlage (2. Stod) Spftemgenoffen und Freunde willtommen.

National-Stenographen-Verein.

Berein von Bogelfreunden Karlsruhe.

Hente Donnerstag den 3. Febr., abends 9 Uhr, findet in unserem Bereinslofal "Goldner Adler" die diesjährige Generalversammlung

Tagesorbnung:

itatt.

1. Jahresbericht des Schriftführers 4. Bericht der Rechnungsprüfer. 5. Reuwahl für die ausscheidenden Borstandsmitglieder.

1806 6. Gratisberlofung. Um sahlreiches Gricheinen bittet

Der Borftand. Accept-Austausch

fuct zahlungsfähige, gut renom-mierte Geschäftsfirma mit eben-folder anzubahnen. Offerien nur von Selbstressettanten zub 1685 an die Ervedition der "Bad. Bresse"

Das Brafidium bes babifchen Militarvereinsverbands will, einem wiederholt geaußerten Buniche vieler alter Golbaten in Baben entsprechend, am 22., 23. und 24. Mai d. 3. eine Sonderfahrt nach bem Ruffhaufer jum Brede bes Befuche bes von den alten Rriegern bem Seibenfaifer Bilhelm I. errichteten Denfmals gur Ausführung bringen. Un Diefer Fahrt fonnen fich nicht nur Mitglieder ber bem badifchen Militarvereinsverband angehörigen Militar-, Regimentsund Baffen-Bereine, fondern auch andere den Kriegervereinen nahesiehende Bersonen, Damen und Herren, beteiligen. Die Gesamttosten für jeden Teilnehmer an der Fahrt, einschließlich der Berpflegung und Untertunft, belaufen sich rund auf etwa 35 Mt. Raberes barüber, in welcher Beije ber Ausflug fich im einzelnen geftalten foll, ift im babifchen Militarvereineblatt bom 5. Rovember 1909, No. 45, Seite 384, ausgeführt. Wer fich beteiligen will, wolle mir bies bis spätestens 1. Marz b. 3. mitteilen. Alles Rähere wird ben Teilnehmern f. 3t. befannt gegeben werden,

Rarleruhe, 1. Februar 1910. Seminarstraße 13. Dr. R. Süpfle, Rechtsanwalt u. Hauptmann b. L. a. D. Prafibialmitglieb.

inderfest.

In Anbetracht der besonderen Vorkehrungen bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

Hieran anschließend Tanzunterhaltung.

Der Vorstand.

# Männer-Gesangverein Karlsruhe.

Sonntag den 6. Februar 1910, 4 Uhr 11 Minuten,

den festlich geschmückten Sälen des "Kühlen Krug"





Die Ballmusik stellt die Kapelle des Feld-Arti'lerie-Regiments Nr. 50. Einzuführende Herren haben eine Karte zu 1 Mk., Damen solche zu 50 Pfg. zu lösen, welche bei folgenden Herren käuflich sind

Albert Zepfel, Jollystrasse Nr. 12, Joseph Jäger, Göthestrasse Nr. 41, Karl Reinhold, Weltzienstrasse Nr. 19, Wilhelm Küspert, Marienstrasse Nr. 6.

Da die Kontrolle am Saaleingang streng durchgeführt wird, so werden die Mitglieder gebeten, ihre Mitglieds- und Mitgliedsbeikarten mitzubringen. Ohne Karle hat niemand Zutritt. 1752

Der Vorstand.

# Bürgerverein der Südweststadt. Die Generalveriammluna

unseres Bereins sindet am Dienstag den 1. März 1910, abends 9 Uhr, im Gaschaus "aum Tyroler", Rebenzimmer, statt.

Tagesordnung: 1. Jahres- und Kassenbericht. 2. Neuwahl des Borstandes. 3. Berschiedenes. — Unsere berehrlichen Mitglieder werden freundlicht eingeladen, sich recht zahlreich einfinden zu wollen. Anträge und Buniche wolle man bis dahin dem Borftande unterbreiten. 1827



Rach Auflösung des Zuges findet

in der "Festhalle" hier statt, wosu wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner hiermit freundlichst einladen. Die Mitgliedskarte berechtigt zum freien Sintritt und können Maskenkarten für Damen bei Sädelmeister karl Resch, Rappenstraße 2, sowie abends an der Kasse durch die Mitglieder in Empfang genommen werben. Gintritt für Richtmitglieber Df. 1

Der Elferrat.

Sotel Grosse, Karleruhe.

Begen Auflöfung meiner Sammlung finb

40 Oelgemälde alter, feiner Meister fofort billigft abaugeben. August Herrmann aus Berlin,

Donnerstag

frifch bom Geeplat eintreffend. Feinste

Rordice = Schellfische

Afund 33 Afg kleine Schellfische

Pfund 25 Pfg. Frisch gewässerte

Stockfische Bfund 25 Bfg.

empfehlen 15145\*

G. m. b. H. in ben befannten Ber, faufoftellen.

Gine fomplette Schlafzimmereinrichtung

bestehend aus: 2 neuen, hellen Rußsbaum polierten Bettladen, 2 Katents oder gepolsterten Rösten, 2 Matraben, 2 Kolstern, 2 Kachtischen, 2 Kachtrichen mit Warmor, 1 Baschommode mit Marmorplatte, 1 Toilettenspiegel, 1 zweitür. Spiegelschrank mit Kristallslas u. 1 Handtucksänder, für den billigen Preis von 300 Mk. zu verkaufen. 3u verfaufen. B3948.3.: Waldstrasse 22, Laben.

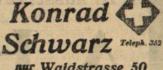
Fahrrad.

noch wie neu, ju vertaufen. 1776 Douglaoftrage 4, 1. Stod Fait neues bollitändiges Bett für 65 Mark zu verkaufen. Räber. Klauprechtstr. 43, p. 183. B4054.2.2 Harmonika, sowie Geige billig abzugeben. B4023.2.2 Durlacherstraße 59, 3. Stod.

Benig gebraucht. Herd mit Messingstange ist sehr billig zu verkaufen. 1728.2.2

Guterhaltener Berd für 12 Mt. wegen sofort. Beggug zu berkaufen. 94192 Shühenstr. 4, 4. Stod.

Rinderbett billig au ber-greinstraße 18, part.



nur Waldstrasse 50

Sanitäre

Werkstätte für Neu-Anlagen u. anlagen u. Repara turen bel billigetes Beleuchtung -- Berechnung.

Grosses Lager. \* Rabattmarken.

Group. Softheater Maristuh Donnerstag, 3. Februar 1910. 35. Abonnements-Boritellung ber Abt. A (rote Abonnementsfarten) Unter perfonlicher Leitung bes

Banadietrich in 3 Aften bon Giegfried Wagner.

Szenische Leitung: Bet. Dumas. Berfonen: Mar Büttner. A. v. Beithoven. S. Senfel als Gait. Pancho Kochen. Schwanweiß Wittich Mutter R. Ethofer.

llte, dess. Mutter M. Ethofer Der Teufel: als Naunerath 1. Aft E.Schüller. a. Flederwisch 2. Aft E.Schüller. in eig. Gestalt 3. Aft E.Schüller. Friedr. Erl Hans Reller in Briefter Sinc Elfe Der Tod A. Warmersperger. Hermann Benedict Stimme der Blume Gif. Teres. Krieger, Franen, Mägde u. Bur-ichen, Nachbarn der Frau Ute, Elfen und andere Waldgeister, Bafferjungfrauen. Orchefter-Borspiel jum britten

Orchester-Borspiel Jum dritten Aft: Das wilde Geer. Im dritten Aft: "Spiel der Wald-geister", arrangiert von Paula Mlegri-Banz.

Allegri-Bahz.
Schauplat: Erster Aft: Dietrichs
Burghof. Zweiter Aft: Utes Geböft und Garten. Drifter Aft: Kald und See — auf dem Broden
— In der Tiefe des Sees.
Die neuen Deforationen sind den Albert Bolf entworfen und aus-

geführt. Anfang 7 Uhr. Ende geg. ¾10 Uhr. Kaffe Erörtung: ½7 Uhr. Erofe Preise. Ball-Garderoben

'ler Art reinigt tadellos in kürze 109

Chem. Waschanstalt Printz.

Baden-Baden. -- Konversationshaus. Samstag den 5. Februar 1910, abends 8 Uhr:

Zwölf Preise -

worunter zwei Gruppenpreise von 150 Mark und 100 Mark in bar für originelle Gruppen von mindesiens 3 Personen; ferner 5 Damen- und 5 Herrenpreise, sowie 20 Anerkennungspreise den schönsten und ori-ginellsten Damen- und Herren-Kostümen.

Zwei Ballorchester. — Eintrittspreise 3 Mk

Sonntag den 6. Februar, nachmittags 5 Uhr: Humoristisches Karnevals-Konzert.

Montag den 7. Februar, abends 84, Uhr: Kostümierte Tanz-Réunion.

Dienstag den 8. Februar, nachmittags 4 Thr: Kostümiertes Kinderfest.

Das städtische Kurkomitee.

betreff berber

eigenti an die Straße den B liegen zur Ei beschlu anher nnüber sein se sahrt

17

werder Be

Mi

ordnun betreff

eigentii an die Straße den Be liegen

beschlut anber gein so sahrt a

in ben

offentli

angeno

Museumssaal Karlsruhe. Mittwoch den 9. Februar 1910, abends 8 Uhr,

Deman, Bühlmann, Müller, Schwanzara

unter gütiger Mitwirkung der Pianistin Frl. Paula Stebel.

V. Abend.

Mozart: Streichquartett D-dur. (Köch.-Verz. Nr. 499). Brahms: Sonate G-dur, op. 78 für Klavier und Violine. Haydn: Streichquartett C-dur, op. 76, Nr. 3 (Kaiserquartett). Der Bechstein-Flügel ist aus dem Hofpianofortelager des Herrn Schweisgut.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2, Galerie 2 u. 1 Mk. sind in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,

Kaiserstrasse 114 (Telephon 1850), Konzertkasse 9-1, 3-6 Uhr, und an der Abendkasse zu haben. 1749

Dir. Jos. Engels. Telephon 2042.

Heute Donnerstag den 3. Februar findet wegen einer Vereinsfestlichkeit

keine Vorstellung

Meute Donnerstag ben 3., Freitag ben 4. und



Die gange Racht geöffnet. - Rongert bis nachte 3 Ubr. Unfang abende 9 1thr. -

Hermann Wolft. Raltes Buffet. Entree frei! 

Sente Donnerstag ben 3. Februar, abende 8 thr

Grokes, humoristisches, fideles (Kappen-Abend

Krachauern 7 NB. ff. helles u. bunfles Moninger Bier. Gute, anerfannt billige Rucht.

- Gintritt frei! ---Josef Klein. Friedrichshor Das ganze Jahr geöffnet

Bad. Schwarzwald. 10657a Geld- Darlehn obne Bürgen, Ra-jtens Marcus, Berlin, Schön-hauser Allee 136. (Rüch.) 1042a6.1 B4102 Sirjoftr. 2, part. 118.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Marktplatz.

für und on-

Der grosse

# Sonder-Verkauf

hervorragend billigen Angeboten

doppelten Rabattmarken oder 10% Rabatt

Samstag den 5. d. Mts., abends.

# Befanntmachung.

Die Ferstellung einer Sadgasse jüdlich ber Essenwein-Straße betreffend. Auf Grund des § 22 des Ortsstraßengesetes und § 7 der Ver-ordnung bom 19. Dezember 1908, den Bollzug des Ortsstraßengesets betreffend, soll ein Gemeindebeschluß folgenden Inhalts erlassen

merben:

"Die Eigentümer der an die Sadgasse südlich der Essensweinstraße angrenzenden Grundfrücke haben der Stadt die Straßenkosten zu ersehen.

Es sinden die "allgemeinen Grundsätze über den Beizug der Eigentümer von Grundstücken zu den Straßenkosten nach § 22 des Ortöstraßengesetzes" (Beschluß des Bürgerausschusses dom 21. Juni 1909) mit der Maßgade Amwendung, daß auch hinschtlich der unbebauten Grundstücke die Beiträge fällig werden, sobald die Ortöstraße benützer bergeitellt ist."

Ein Kostenvoranschlag, die Liste der Grundstücke sowie das Maß ihrer an die Straße itdsenden Grundstücke sowie das Maß ihrer an die Straße itdsenden Grungschlücke sowie des Straßenplanes, sowie ein Abdruck der erwähnten "Grundsätze über den Beizug der Eigentümer von Grundstücken zu den Straßenkosten" liegen dis zum 17. Februar 1910 auf dem Rathause — Tieskauamt — zur Einsicht auf. Einwendungen gegen den beabsichtigten Gemeindebeschuß wären dei Ausschlußvermeiden dis zum 21. Februar 1910 ander geltend zu machen.

anher geltend zu machen.
Zur Abstimmung darüber, ob die Beiträge auch hinsichtlich der unüberbauten Erundstüde sofort nach der Strahenherstellung fällig sein sollen, wird gemäß § 22 Abs. 2 des Ortsstrahengesehes Tagsahrt anberaumt auf den

17. Februar 1910, nachmittags 4 Uhr,

in den kleinen Rathaussaal, zu der die Beteiligten hiermit geladen

Bei der Abstimmung werden Richterscheinen und Richtabstim-ibe als zustimmend gezählt. 1828 Karlsruhe, den 1. Februar 1910. Der Stadtrat.

Dr. Baul. Reubed.

# Befanntmachung.

Die Berftellung ber Gffenwein-Strafe amijden humbolbt-Strafe und Tulla-Blat befreffenb.

Auf Grund des § 22 des Ortsfiraßengeseises und § 7 der Ber-ordnung vom 19. Dezember 1908, den Bolldug des Ortssiraßengeselses betreffend, soll ein Gemeindebeschluß folgenden Inhalis erlassen

"Die Eigentümer der an die Essenwein-Straße zwischen Humboldischraße und Aulla-Plats angrenzenden Grundstüde baben der Stadt die Straßenlösten zu ersetzen.

Es sinden die "allgemeinen Grundsätze über den Beizug der Eigentümer von Grundstüden zu den Straßenlösten nach § 22 des Ortsitraßengesetzes" (Beschluß des Bürgerausichnsies vom 21. Juni 1909) mit der Maßgade Anwendung, dat auch hinsichtlich der undebauten Grundstüde die Beiträge fällig werden, sobald die Ortsitraße benützer hergestellt ist."

Ein Kostenvoranschlag, die Liste der beitragspflichtigen Grundzigentümer, aus der die Größe der Grundstüde sowie das Maß ihrer an die Straße stoßenden Grenzen zu ersehen ilt, eine Kopie des Straßenplanes, sowie ein Abdrud der erwähnten "Grundsätze über den Beizug der Eigentümer bon Grundstüden zu den Straßenlösten" liegen dis zum 17. Februar 1910 auf dem Rathause — Tiesdauant — zur Einsicht auf, Einwendungen gegen den deabsicktigten Gemeindebelchuß wären bei Ausschlußbermeiden dis Jum 21. Februar 1910 anher geltend zu machen.

anber geltend zu machen.

Zur Abstüntsbermeiben dis zum 21. Februar 1910 anber geltend zu machen.

Zur Abstimmung darüber, ob die Beiträge auch hinsichtlich der unüberbauten Grundstüde sofort nach der Straßenherstellung fällig sein sollen, wird gemäß § 22 Abs. 2 des Ortsstraßengesehes Tagsahrt anberaumt auf den

17. Februar 1910, nachmittags 4 Uhr,

in ben kleinen Rathausfaal, zu der die Beteiligten hiermit geladen werden.
Bei der Abstimmung werden Nichterscheinen und Nichtabstimmende als zustimmend gezählt.
Rarisruhe, den 1. Februar 1910.

Der Stadtrat. Dr. Baul.

# Fahrnig-Bersteigerung. Freitag ben 4. Februar, nachmittags 2 Mhr. werden im Auf-

Herrenstraße 16 m

öffentlich gegen bar versteigert:

1 Schreibtisch, 1 Vertiko, 3 Chiffonnieres, 1 Waschlommode mit Marmorplatte und Spiegelauffat, 2 französ. Bettitellen mit Rosten, Matrasen, Volstern, 3 Bettstellen mit Rosten, Matrasen, Volstern, Rachtlische mit Marmorplatten, verschied. Tische, Stühle, 1 Staffelei, 1 Diwan und 2 Fanteuils, 1 Diwan, 1 Fauteuil, 1 Chaifelongue, 1 Bücheretagere, 1 Kanapee, 4 Bolsterstühle, Versebetten und Kissen, 12 Wirtschaftsstühle, 1 Küchen-Ginrichtung, 2 N. H. Hartie Linoleum-Reste, 1 N. Füllosen, verschied. Geschirz, Herren- und Frauenkleider und sonst noch verschiedenes, wogu Liedhaber höflichst einladet

L. Mischmann, Auftionsgeschaft, Herrenftrage 16.

NB. Berfleigerungen jeder Art in und außer dem Sause werder angenommen im Auftionsgeschäft Gerrenstraße 16. 84248

tille Parite Clown=Anzüge Maskenkostüm, Bigennerin, sehr engl. Schnitt) billig zu verleiben, bent. zu verfagen zu erfragen Billig zu verfagen zu erfragen ift billig zu verleiben. B4246 ift billig ju berleiben. B4246 Echonfeldstraffe 4.

Maskenkostüm,

# 器 福 图 然

器 题

图 堡

图 器

國 國

P.P. **B B** Der verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe, Mühlburg und Umgebung zur gefl. Kenntnis, dass ich im Hause 1 1 1 1 Rheinstrasse 61 Zucker kann man am besten geniessen in Form von Bonbons, süss und säuerlich, ebenso in Verbindung mit dem wundervollen Bitter der Kakaobohnen in Form von Schokolade und Pralinés.

gewordenen Ware.			
Honig-Bonbons	1/4 Pfd. 10-3	Himbeer-Bonbons	1/4 Pfd. 10 4
Malz- "	1/4 Pfd. 10 3	Limonade- "	1/4 Ptd. 10 3
Althee- "	1/4 Pfd. 10 3	Konfekt-Melange	1/4 Pfd. 10 s
Cachou- "	1/4 Pfd. 10 4	Seidenkissen	1/4 Pfd. 15-3
Cocos-Malz-,	1/1 PAR 133 4	Nougatkissen	1/4 Pfd. 15 3
Honig-Malz-,,	1/4 Pfd. 13 3	Englischer Rocks	1/4 Pfd. 15 4

Gleichzeitig gebe ich nachstehend ein Preisverzeichnis meiner schon in vielen Städten sehr beliebt

# Hustenbonbons

Eucalyptisches Menthol :: Schwarze Malve Isländisch Moos, Sieben-Kräuter-Tee-Bonbons in Paketen zu 20 Pfg.

Pfeffermünze: Pfeffermünz - Kugeln 1/4 Pfd. 10 3 Pfeffermünz - Bruch 1/4 Pfd. 10 &

Pfetfermünz-Plätzehen 1/4 Pfd, 15 S Pfeffermünz-Likör-4 Pfd. 15 A Pastillen

Diverse Pralinés: Konsum - Praliné ff. Crême-Kognak-Prinzess-Mocca-

Zeppelinff. Schokeladen-Tafeln à 10, 20, 25, 30, 40 u. 50 à Bruch-Schokolade 1/4 Pfd. 25 & Riegel-Schokolade der Riegel 14 4 Arac-Bohnen 1/4 Pfd. 15 & 1/4 Pfd. 20 4 Zansibar-Nüsse ff. Likör-Kaffeebohnen 1/, Pfd. 15 4 ff. Theater-Mischungen 1/4 Pfd. 15, 20, 25 u. 30 &

ff. Kaffec, Thee und Kakao in jeder Preislage, sowie sämtliche Sorten Kakes.

Hochachtend

# Heinrich Denecke

Karlsruhe-Mühlburg Rheinstrasse 61

Rheinstrasse 61.

1/1 Pfd. 20 &

1/4 Pfd 25 %

1/4 Pfd. 25 3

1/4 Pfd 35 &

1/4 Pfd. 30 &

1/4 Pfd. 30 A

國際 | | | | | | |

Maskenkoffime

faft neu, Beintraube, Große 44. Mottappen für junges Mädchen 8 K zu verlaufen. B4190 Frau Betri, Rriegitr. 36, V.

Sehr gut erhalt., mit Seide gei u. Befte, für mittelar, Figur paff., ift preistvert zu verfaufen. B4132 2.2 Sophienstraße 165, 1. St. Maskenkoftim

1mal getragen für 8 M au ver-taufen. Portftr. 20, IV. r. B4179 Maskenkostum, ichone Bernerin (neu) zu verleihen schiementraße 1904.3.2 B4033 Kaiserstraße 27, III.

Appengellerin (Schweigertracht), einmal getr., preiswert abzugeben B4206 **Rlauprechtstr. 24**, 3. St. 1 Herrenkoftum (Pierrott) neu, gu berfauf. od. gu berleiben. Rubolfftrafie 16, 2. Gt. r.

Guterhaltener Nebergieher für mittlere Figur, billig au verlauf. billig abzugeben (8 Mf.). 93975 B4230 Ruppurrerftraße 24 III., r. Gottesauerftr. 16 part. rechts,

Bwei schöne, gleiche Domino zu verlaufen (Münchner Kindl). 2.2 B4062 Markgrafenstr. 38, 3. St. Seid. Damenclown bill. au Mastenkoftum, gut erhalten ift Selo. Damenclown vertau Mig zu verkaufen. B4195 B4063.22 Grenzftr. 2a, part. Bähringerstraße 20 a. 111. Sübides Masken-Roftum

BLB

000

und

ung

hr.

1800 0

iferstr.

penend

e Rüche.

hort

öffnet

311g,

ct. Ifs.

ein.

42. mhr:

ffet. 00

•

LANDESBIBLIOTHEK

1400231

# Damen- und Kinder-Konfektion.

Auf sämtliche auch schon bedeutend reduzierte Ware gewähre ich bis 8. Februar

10% Rabatt in Rabattmarken oder in bar.

Telephon 2723 MARG. DUNG Kaiserstrasse 86.

Rudolf Herzoa

Das goldene Zeitalter S. u. 6 Stuftage

Der Graf von Gleichen Gin Gegen-warisroman 11.—13. Muft. Geh. M. 3.50 In Beinenbb. M. 4.50

Die vom Diederrhein Roman Auflage

Der Adjutant 5. u. 6. Auflage

I iefgebeugt machen wir Ihnen die schmerzische Mitteilung, dass unser lieber guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Nesse und Vetter

# Joseph Stigler

Bahnhofreftaurateur und Stadtrat

heute nacht 1/212 Uhr nach langem Leiden, aber unerwartet rasch im Alter von 55 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme und Unterlassung von Kondolenzbesuchen bitten:

Freiburg i. B., den 1. Februar 1910.

# Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Stigler, geb. Trescher

Jos. Stigler, stud. jur., Berlin

Alice Stigler

Fritz Stigler, Einjähr.-Freiw., Kiel

Rudolf Stigler

Max Stigler

Marie Stigler

Scholastika und Elise Stigler, als Schwestern.

Die Beerdigung findet am Freitag den 4. Februar, nachmittags 4 Uhr, statt. - Das Opfer ist am Samstag den 5. Februar, mergens 9 Uhr, in St. Martin.



# Karlsruher Turngemeinde

Bir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere berehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Ableben unseres lieben passiben Mitgliedes

# gerra Leopold Wörner

Malermeifter und Ablerwirt

gegiemend in Renntnis gut feten. Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus, Lamenitr. 3 in Mühlburg, aus statt und bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung. Der Turnrat.

Suche gute Französin Unterricht in Mathematit in Unterricht age in cht (Obersterten mit Kreis der Stupden unter Kr. B4219 an die Exped. der an die Expedition der "Bad. Bresse"

Mu gutem Mittagstijch

Maskenkoslüm, feid. Empire, bill. dinnen bestere Gerren teilnehmen auch zu verleihen. B4244 Atabemieftr. 16, Stb., 2. St., I. Atabemieftr. 16, Stb., 2. St., I.

Junger Mann gibt Rlavierftunden für Anfänger zu mäßig. Breise. Offerte unter Rr. B4186 an die "Bad. Presse".

1054a

Ginige Damen = Masken = Softime

# find gu verleihen. B3721.3. Ablerftrage Rr. 6, 3. St., Ifs. Auto-Verkauf

Faft neuen, fleinen Stöwer, 4fit., 4 3hlinder, 6/12 HP, Doppel-Phaeton, amer. Berded, Scheibe u. reichl. Zubehör, verkauft billigit

G Mappes, Karlsruhe,

Rarl-Friedrichftr. 20 Sebrauchte

Rassenschränke
1 gr. doppelter und 1 fl. billig zu
berkaufen. Rest. erb. Abresse unt. Ar. 1824 an die Expedition der
"Bad. Bresse".

Schönes Fahrrad, reparaturfrei, Lorpedofreilauf, vollst. fomplett, Lt. 88.— zu verfaufen. B4260 Leifingftr. 33 im Sof.

Chiffonnier, neu, poliert, für gertaufen. E. Werner, Schlofts plan 13. parterre rechts, Eingang Karl-Friedrichstraße. 84258

Weiße Woche dauert

bis incl. Samstag den 5. ds. Mts. und bietet

während dieser Zeit sehr vorteilhafte Einkäufe.

Rudolf Vieser, Kaiserstraße 153.

# abidiag!

Garantiert reines Schmalz amerifanijches

Bfund 75 Bfg.

Bfund 83 Kfg.

Pflanzenfett Bfund 55 Bfg.

Pflanzen-Margarine

Bfund 55 Big.

Süßrahm-Margarine

Bfund 70 Bfg.

I Mehl I gutes Auchen-Mehl

5 Bfund 90 Bfg.

o Mehl o feinftes Auchen-Mehl 5 Pfund 20 Pfg.

Blütenmehl

in Wiichtuchfädden, 5 Bfund- 1.05 10 Bfund= 2.10

in ben betannten Berfaufsftellen.

# Diejenige Berjon,

welche am 30. Jan., abends zwischen 11 und 12 Uhr, im Gaithaus "zum Moler" in Mühlburg den **Belz** eni-wendet hat, wird gebeten, denselben innerhalb 3 Tagen **Balditraße** 28. 2. St., abzug., da dieselbe erfannt ist, andernfalls Angeige erfolgt. B4229

Wer leiht einer Witme, beren Rinder an Oftern fonfirmier 10 Mart monatlich. Offerten unt. Mr. B4167 an die Erpedition der "Bad. Presse".

Rabatt wegen Geichäftsaufgabe

auf Früchtes u. Gemnic-Ronferven, Marmelabe, Gelce, Gurten, Migeb Marmelade, Gelce, Gurfen, Miged Bidles, Oliven, engl. Saucen 2c.
Litöre u. Guracao, Banille, Chartreuse, Benedittiner, echt Bols Litöre. Cognac, franz, und Hennessy, Kirschwasser, Arrat, Rum, Bunschessengen 2c. — Malaga, Nadeira, Sherrh, Mariala, Mustat, Fort, Eiercognac, Bhisth 2c. 1823.2.1

L. Dörflinger, Balditr. 45. Prima Roch= u. Backäpfel

ans dem Kochertal 10 Bfund . 1.30 Mt., 1 Jeniner . 12 — Mt., bei 10 Str. 11.50 Mt. per 3tr.

Wehrum, Leffingftrafe 55; Ede Mugarten-und Morgenftrafe. B4854.2.1 Gebrauchte Biicher, jowie gange Bibliotheten tauft fiets zu guten Breifen 8186a.80.20

Steifen 8186a.20.20 Buchhandlung von Johannes Trube, Offenburg (Baben). Ein hilbicher, Knabe wird an Kindesstatt abgegeben. Ebendaselbit ist ein Crepehus mit Chissonschleier, ganz neu, sehr billig zu verkausen. Offerten unt. Kr. H4170 an die Erved. der "Bad. Bresse" erbeten.

Tadelloje Spieldoje

mit icon. Rlang au taufen gesucht. Geft. Offerten unter Ar. B4238 an die Erpedition der Bad. Breife".

Das Lebenslied Roman W.-31. Auflagt Gehefter M. 4.- In Leinenbam Dr. 5.-Die Wiskottens Roman 56.—60. Auflage Geheftet M. 4.— In Leinenband M. 5.-Dasselbe. 50. (Jubilaums-) Muflage. Mit Bortrat bes Beriaffers. Geb. R. 6. - Ju Beinenbb. D. 7. -

Der alten Sehnsucht Lied Ergählungen Bebeftet M. 2.50 In Beinenband M. 3.50 halt: Deutsch und Fremd - Ginbitta Africana - Auf ber et nach dem Glid - Der Gruf des Lebens - Zweiter bling - Frühlingsabend

Der Abenteurer Roman. Mit Portrat bes Berfaffers. 26.-30. Anfl.
Geheftet M. 4.- 3n Beinenband M. 5.hanseaten Roman. 36.-40. Anflage Geb. R. 4. - In Beinenbb. M. 5. -

Gedichte 2. Auflage Gebeftet DR. 2.50 Die Condottieri Schaufpiel in vier Aften

Auf Nissenskoog Schaufpiel in vier Aften 2. Auflage Geheftet M. 2.— In Leinenband M. 3.— Durch die meiften Buchhandlungen gu beziehen

Bock-Bier-Jest

ausgeführt bon der beliebten 1. Original Schwarzwälber-Bauern - Rapelle 1833

"D' Schapbacher". Gintritt frei.

Bogu höflichft einladet Fritz Rimmelin. 李春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春春

Saus-Taufdy — Stuttgart.

Schönes, neues, rentables Schoppelhaus in Stuttgart, in bester Geichäftslage, auch für besser Gelchatislage, auch int Metzgerei sehr gut geeignet, ist gegen ein hiesiges Haus oder kleinere Wirsichaft, auch in der Umgegend von Karlsruhe, au vertauschen. Offerten unter Kr. B4RO an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 21

Gin noch gut erhaltener Neber sieher, sowie ein mittlerer Wafch anber billig zu verfaufen. 2.1 B4172 Rapellenftr. 8, 1. St.

Ju verlaufen: 1 Tijd, 80/120 mit Naturplatte und polierten Füßen, ein noch fast neuer Ehreibtischfinhl aus hell Ausbaum und gepolitert, ein Serviertisch, ein Bügelofen.

Durlacher Milee 10, 2. Stod. Gebrauchter Merd mit Refing ftange billig zu verlaufen. B420 Fafanenstr. 17, 3. St., r.

Bierrot, weiß=gelb. iconi 311 berfaufen. 34230 Beorg-Friedrichier. 30, 3. St. 1 2 Damenmasten (Bäuerinnen) nittl. u. schlanke Figur, spottbill u verkaufen. 8429 Bellenfir. 1, 3. Stod.

Ein gut erhaltener Rinder-Lieg- u. Giswagen zu bertaufen. Starlftr. 82, part

Kinderwagen u. -Stuhl gebraucht, billig au bertaufen. 34994 Ablerftr. 39. 8. Gi.

LANDESBIBLIOTHEK

## Die Berufswahl der Schüler.

# Rarisruhe, 2. Gebr. Wenn die Anaben aus ber Werftags toule entlassen werden, tritt die ernste Frage an sie heran, welchem Lebensberuse sie sich zuwenden sollen. Diese Frage wird leider oft nicht mit der nötigen Umsicht entschieden. Daher fommt es, daß mander junge Menich, einem Beruje gugeführt wird, für den er nicht vereigenschaftet ift, und daß es einzelnen Berufsarten am nötigen Bugange fehlt, mahrend andere in geradegu bedentlicher Beije überfüllt find. Bu den Berufsarten, die einen fühlbaren Mangel an Zugang gu beflagen haben, gehort infonderheit das Sandwert. Die Urfache liegt mohl zu einem guten Teile barin, daß die Eltern mit den einschlägigen Berhaltniffen vielfach nicht vertraut find, und daß die Knaben die vor der Berufswahl stehen, nicht wissen, an wen sie sich in diesem entscheibenften Augenblide ihres Lebens um Rat und Austunft wenden

Man ift nun in Sandwerkerfreisen allgemein zur Ansicht gelangt, daß hier ein Misstand vorliege, der sich nur unter der tatfraftigen Mitwirfung ber Boltsichule und bes Lehrerstandes beseitigen laffe Man glaubt ferner, bag auch Grunde vorhanden feien, die ben Lehrerfand veranlaffen follten, auf biefem Gebiete helfend mitzuarbeiten Diefe Anficht tann zweifellos gebilligt werben. Die Boltsichule if ja mohl feine Stellenvermittelungsanftalt, und es tonnen die Boltsicullehrer, die für alle Stände da find, nicht verpflichtet werden, für diefen oder jenen Stand mit besonderem Rachbrud einzutreten. Allein bie Schule hat ein großes Interesse daran daß es ihren Zöglingen im späteren Leben gut geht, und es machen sich namentlich die Lehrer in ben größeren Gemeinden um ihre Schuler verdient, wenn fie dieselben ermahnen, sich alsbald nach der Schulentlassung einem bestimmten Berufe jugumenden, und wenn fie folche Anaben, die Luft und Liebe etwa zu einem Sandwert zeigen, mit ihrem Rate unterftugen Man ift in diefer Beife bereits in den Städten Munchen und Straf burg vorgegangen und hat dort gunftige Erfolge erzielt.

Der großh. Obericulrat fieht fich beshalb auf Anregung des Mi nifteriums des Innern veranlagt, folgendes anzuordnen: 1. die Boltsiculrektorate und ersten Lehrer nehmen die "Fragebogen" und Führer" entgegen, die ihnen von den Sandwertstammern oder Ur-beitsnachweisstellen zugesendet werden, und übergeben fie den Lehrern ber oberften Anabentlaffen; 2. die Lehrer der oberften Anabentlaffen machen alljährlich zwischen Reujahr u. Oftern die abgehenden Knaben barauf aufmertfam, wie wichtig es fur fie fei, fich alsbald nach ber Schulentlaffung einem Berufe guguwenden, der fie fpater ernahrt, und wie fie alles aufbieten mußten, um fich in dem einmal gemählten Beruse auszubilden. Sie übergeben zugleich denjenigen Knaben, die Lust zu einem Handwert bezeigen, die "Fragebogen" und "Führer", damit sie und ihre Eltern in der Lage sind, eine zweddienliche Entscheidung zu treffen.

## Frauenturnen — Frauengesundheit — Frauenschönheit.

Rarleruhe, 3. Jehruar. 3. Im Berein für Berbefferung der Frauentleidung hatte der Bortrag von herrn Dr. med. S. Paull über: "Frauenturnen - Frauengefund heit - Frauenschönheit" hierfelbst eine gang außerordentlich gablreiche Buhorericaft in den großen Rathaussaal geführt, die mit gespanntefter Ausmerksamkett dem großzügig angelegten formvollendeten Bortrag des Redners lauschte. Rur einige Sate aus dem an Anregungen und eigener Beobachtung überreichen Material, das da geboten wurde: Ausgehend von dem Erfahrungssage, daß gesteigerte Kultur und verfeinerte Genuffe ben Meniden weniger widerstandsfähig machen, wies der Redner darauf bin, wie man in unserer Zeit der forperlichen Ausbildung wieder größere Aufmertfamteit zuwende, um dadurch einen Ausgleich gegen die einseitige Pflege des Intelletts ju ichaffen. Unter all biesen auf die Rudfehr gur Natur giehenden Bestrebungen Unter all diesen auf die Rudtehr zur Natur ziehenden Bestrebungen wendungen für Manöverausbildung und Manöver beanspruchen des internationalen animmt das Turnen den ersten Platz ein. Denn die Turnerei stählt allein 17 Millionen, abgesehen von dem Ausbildungspersonal, das Berbindung zu sehen,

nicht allein den Körper, sondern fie fiellt auch eine geradezu wundervolle Erholung ber geistigen Kräfte bar. Dem jungen Mann wird während feiner Militarzeit eine volltommene turnerische Ausbildung guteil, die oft für fein ganges Leben nachwirft. Weil diese vorzügliche Turnigute dem weiblichen Geichlicht abgeht, darum muß fur die Frauen um fo nachbrudlicher turnerifche Betätigung verlangt werben. Denn durch jahrhundertelange Rutturfunden, Die vor allem die Frauentleidung betreffen, gingen fur die Frauen gefundheitliche und vielen Lichtbildern wurde nun die fundamentale Richtigfeit des Sages: "Gunden wider die Gefundheit find auch Gunden wider die Schönheit" bewiesen. Bum eigentlichen Turnbetrieb übergehend, gab nun herr Dr. Baull aus seiner Erfahrung heraus beherzigenswerte Winte. Gang entschieden wendet fich ber Redner alsdann gegen die Bestrebungen, die Grundfate des Mannerturnens auch auf das firche gelegene Rest eine große Anziehungstraft, sondern auch fur die rauenturnen anzuwenden. Das Attribut männlicher Schönheit ift Rraft; auf möglichfte Kraftentfaltung arbeitet bas Mannerturnen Das Attribut weiblicher Schonheit ift Unmut. Auch gur weiblichen Schönheit gebort Kraft. Aber fie ift nur Mittel gum 3wed, nicht Gelbstzwed. Bum 3wede der Wiedererlangung der verlorenen Gesundheits- und Schönheitswerte treten beim Frauenturnen vor allem Rumpfübungen in den Bordergrund; dann find Atemubungen unerläßlich; außerdem bedarf es zur besseren Entwidelung der durchs Rorfett verfümmerten Rudenmustulatur der Freiubungen mit Santeln und Reulen. Sangübungen find gur Stredung der Wirbeläule, Sprungübungen zur Erlangung törperlicher Gewandheit nötig. Für wertlos find alle Freinbungen ju erachten, die ohne eigentliche Kraftanstrengung nur detorativen Wert haben, 3. B. Schritts, Tangs, Supfübungen, bei benen die Uebung felbit Rebenfache, die Borftellung einer gewissen Figur (Rad, Ring, Stern usw.) Sauptfache ift und die größere Anforderungen an den Intellett als an die Körperfraft stellen Ber den Menschheitsprozeß als eine aufsteigende Entwidelung von tiederen zu höheren Werten ansieht, wer an einen Fortschritt bes Einzelnen und der Gesamtheit in forperlicher, geistiger und sittlicher Beziehung glaubt, und ihn herbeisehnt, der muß auch für die Frau das ausgezeichnete Stählungs- und Fortbildungsmittel für Körper und Geift, die Turnerei, sordern. — Herzlichster Beifall dankte dem Redner für seine umfassenden Darlegungen, die von den zahlreich ericienenen Turnfreunden noch eifrig besprochen wurden. Acht Teilnehmerinnen der Turnkurse des Bereins für Berbefferung der Frauenfleidung brachten unter der Leitung von Serrn A. Leonhard, in dem der Berein einen eifrigen und verftandnisvollen Forderer feiner Bestrebungen gefunden hat, einige Freinbungen mit Santeln gur Darftellung. Diese von jeder gewollt "iconen Boje" völlig absehenden und trogdem äußerst anmutsvoll wirkenden Uebungen, die, wie jeder Kenner weiß, ein großes Mag von Kraft und Gewandheit erforbern, veranschausichten in glänzender Weise alle die vom Redner ans Frauenturnen gestellten Ansorderungen. Reicher Beisall dankte den Turnerinnen und ihrem vortrefflichen Lehrer.

Kleine Zeitung.

M.p. Die Roften des Miligheeres der Schweig. Die Schweig wird von der Opposition im Deutschen Reichstage oft als Beispiel vorgeführt, dem man in den Grundlagen für ein deutsches Boltsheer folgen muffe. Die Lobgefänge auf dieses Beispiel betonen u. a. auch die verhaltnismäßig geringen Mittel, Die man in ber Schweig für die Wehrkraft auswender. Da ist es von Interesse, einige Daten zu bringen, wobei natürlich das Berhältnis der Auswendung für die Wehrtraft zu den Gesamtausgaben des Landes eine wichtige Rolle spielen muß. Das Kriegsbudget 1910/11 fordert 40 498 828 Francs, d. h. 130 000 Francs mehr als das vorhergehende Jahr und rund 12 Millionen mehr als 1903. Der Sauptgrund für die Steigerung der Ausgaben ist in der Ausdehnung der Dauer der Refrutenschulen ju fuchen, die das neue Militärgesetz gebracht hat. Die größeren Auf-

mit 3,4 Millionen ericheint. Die Gesamtausgaben für 1910/11 eticheinen mit rund 159 Millionen, sobaß die Schweiz für ihr Milizheer ein gutes Biertet ihrer Gesamtauswendungen verbraucht

w. Ein bedrohter Mallighrtsort. Die Bevolterung des fleinen, auf der Infel Camargue an der Rhonemundung gelegenen Stadt Saintes-Maries-be-la-Mer lebt feit einigen Bochen in ftanbiger Angit. Der ichmache Damm, ber por einigen gwangig Jahren errichtet murbe, ift pon bem andringennen Meere in feiner gangen Lange gerftort. Das conheitliche Werte verloren, die wieder erlangt werden follen. In Meer dringt unaufhaltsam ver, und man fürchtet, bag nach einigen weiteren Sturmnächten von der Infel und dem berühmten Reft nicht mehr viel übrig sein wird. Die Saintes-Maries-de-la-Mer erfreuen sich in der Provence und in gang Frankreich eines großen Rufes. Sier-ber strömen das gange Jahr Wallfahrer aus allen Teilen Frankreichs, aber nicht nur fur diese bildet das um eine taftellartige Ballfahrts-Kunftgelehrten. Denn die Kapelle, die dem 12. Jahrhundert entstammt, ist in einem eigenartigen romanischen Stile erbaut. Die Legende verlegt aber die Gründung ber Saintes-Maries noch viel weiter gurud. Die heiligen Frauen Marthe. Maria-Galome, Magbalena und Gara landeten hier nach ihrer Abreise aus Judaa. Rach ihrem Tobe wurde gur Aufnahme ihrer Afche die Kapelle erbant, die jest ein Raub des Meeres zu werden droht.

Meeres zu werden droht.

ok. Die Liste der Märthrer. Die katholischen Kissionen heröffentslichen soehen, wie iedes Jahr um diese Keit, die Liste threr im abgelaufenen Jahr als Märthrer gefallenen Angehörigen. Es sind im ganzen 178 Missionare, die in fernen Ländern den Tod für ihren Glauben erlitten. Die Hälte allein itellt Frankreich mit 86 Gefallenen; zu diesen kommen noch sieder aus der Strahburger und einer uns der Metger Diözese, die französischen Kongregationen angehörten. Auf Frankreich solgt Spanien mit 11), auf dieses Italien mit 18 Toten. Ins Prenken stammen 4, aus dem übrigen Deutschland ehensoviel Märthrer des Glaubens. Bon amerikanischen Missionaren sielen 2, ebensoviele aus der Schweiz und England. Die chinesischen Missionaren trauern um 3 ihrer Mitglieder. Die ganze Liste umfaßt 5 Bischöfe (unter ihnen ein Franzose und ein Elzssser) und 173 Priester; 15 von ihnen waren Zesuiten, 7 Lazaristen, 12 Mitglieder des Ordens vom heiligen Geist.

ok. Japans Rohleninduftrie. Geit dem Jahre 1888 mird die Rohlengewinnung in Japan industriell betrieben; in Diesem Jahre betrug die Ausbeute 2 022 968 Tonnen. 20 Jahre danach, nämlich im Jahre 1908 betrug sie, wie ber "Jiji Shimpo" in einem Ueberblid über Bergangenheit und Zufunst ber japanischen Kohlenindustrie angibt, beinahe das siebenfache, nämlich 14 825 362 Tonnen. Diese Ausbente macht einen Wert von 63 Millionen Den aus. 14 825 362 Tonnen des Jahres 1908 wurden 2 863 110 Tonnen aus: geführt. Geit 1903 ift eine Abnahme ber Ausfuhr gu tonftatieren, Die ihren Grund in dem steigenden Kohlenbedarf des Inlandes hat. Der Bedarf der Schiffe ift in den letten 20 Jahren um das Reunfache gewachsen, ber ber Fabrilen hat fich ums 3meiunddreißigfache vermehrt. Kohlenbergwerke, Spinnereien und das staatliche Stahlmert in Watamatju brauchen bas meifte bavon. Die ausgeführte Rohle geht hauptsächlich nach China, Songtong, Korea und ben Straits Settlements. In ben dinesischen Safen ist die japanische Kohle so sehr bevorzugt, daß ihre Konkurrenz, indische und australische Kohle, bagegen faum auftommen tann.

ok. China führt das Metermaß ein. Das Spftem der Reformen, das China seit den legten Jahren unternommen hat, ist neuerdings durch die Reformierung der Mage und die herstellung eines Ginheitsmaßes bereichert worden. Schon vor einigen Jahren hat die Regierung den gahlreichen Magen, Die von Proving gu Proving verichieden waren, durch die Einführung des "Ichi" wenigstens offiziell ein Ende bereitet. (Das "Ichi" ift gleichbebeutend mit 32 unserer Bentimeter.) Zeht aber geht die Regierung noch weiter; sie will ben europäischen Meter in China einsühren und hat zu diesem 3wede ihren Gesandten in Frankreich, herrn Liou ersucht, fich mit dem Sit bes internationalen Bureaus für Mage und Gewichte gu Breteuil in



Telephon No. 718. HallSruhe i.B. turbine Karlsruhehaden

Liststrasse 5.

von 5-1500 PS.

Turbodynamos — Langsam laufende Turbinen

für alle Stromarten. direkt gekuppeltm. Pumpen, Gebläsen etc.

Abdampfturbinen

Gegendruckturbinen

Geringer Raumbedarf.

000000000

Mitte

unger. tranth.

gorl.
es Edert, in h für eignet.
Saus ench in sruhe.
unter edition

lleber Waich

. Gt.

tie und t neuer Bbaum iertisch. 94283 Stod. Ressing B4250

ichō::t. 1chō::te r i n. 94259 St.. I

innen) ottbilli Ø429 ©tod.

3908.3.1

5tuh

Kleines Gewicht.

Einfachster Aufbau.

Hohe Betriebssicherheit.

# Tisch- n. Dessertweine

Rotwein von 48 Bfg. an p. 2tr.

Spanishe Weinhandlung Magin Maynér & Co., 3nh.: Magin Mayner,

Rüppurrerstrasse 14.

"Le Geschüfte: Durlacherftr. 38, Leifingstr. 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45, Durlach: Danvist. 51, Baden-Baden, Bruchial, Frankfurt, Beidelberg, Mannheim, Pforzheim, Würzburg n. Illm.





leuchter, moderne Ausstattung

nur Mk. 405.-.

Gebrauchte Pianos spottbillig.

Günstigste Zahlungsbedingungen. **Johannes Schlaile** 

Douglasstr. 24. 16293\* la. Apřelwein

ärgtlich empfohlen,

liefern gu ben ftets billigften Tages-Breifen.

Kohler & Berger, Apfelwein-Relterei Bilbl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien und Sotels.

Neu eingeführt 766 gegen Suften und Seiferfeit Menthol-Baket 20 Big

6. m. b. 5. in den befannten

Bertaufoftellen.

Tafel-Alehfel.
Prima Tafelähiel, verschiedene Sorien, sind soriwährend zu haben.
Echinenitr. 42, Aarlernhe.
NB. Eserden auch prundneise

Javol hat gesiegt Javol hals vollbracht Ihm dank ich des



Die beste Hille KODE Schuppen Das Haar-Beffe Ausfall



# Die Karlsruher Kostümgesellschaft m. b. H.

Georg Bilger

stellt ihr Riesenlager in nur eleganten und prämierungswürdigen



dem geehrten Kauf und Miete zur Verfügung und ladet zur Publikum zu Besichtigung höflichst ein.

Leopoldstr. 31 Telephon Telephon 2447.

NB. Auf den beiden städtischen Maskenbällen, wie alle Jahre, Maskengarderobe in der Festballe.

fortwährend getragene Serren-n. Franenfleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber n. Brillanten. Willis tär-Uniformen, gebrauchte Bet-ten, ganze Hausbaltungen, sowie-einzelne Mödelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geichäft, mehr wie jede Konturrenz. Gest. Offerten erbinet 15275\* An- u. Berkaufsgeschäft zel. 2015. Martgrafeuftr. 22

Reform-Hafer

pollständiger Erfat für Hajer, ca. 180%, billiger als Hafer, beites Sant-, Boil- u. Araftfutter f. Pferde

Miederlage bei Karl Baumann, 3wetichgen, egtragroße calif. Phaumen, Mpritojen, Murgtäler Birnenichnite, Dampfüpfet, Brunellen, Stirfden, jowie gemischtes Dürrobst in feiner Mifchung empfiehlt 930,10,6 W. Erb, am Lidellplatz.

Guten Dünger

Rarl Baumann, ift für das gange Sahr gu vergeben. Sarlornhe, Afabemieftrage 20. 1794.2.2 Sirichftrage 31.

Bei nerbof. Leiben, Ropffchmergen, Schlaflougteit, Unruhe, Mancholie, haben und Dt. Schneiders
Nerventropfen als ein ibeales,
ganz unschäbliches Beruhigungsmittel bewährt. Dest, aus Paldrian,
Arnica, Menth. Fragen Sie Ihren
Arzt. Fl. Mt. I.— allein echt in
ben Drogerien von J. Dehn
Nachst., Jähringerstr. 55 und
Apothete M. Strauss, Sardistraße 21.

855a.10.2

# Möbel

Büro, Bücherichrant, Buffet (grün ladiert), einfache Kleiderschränte, Tische u. s. w. zu verfaufen. B3823 Schönfeldur. 1. III. links.

Nihmaschine billig zu ver-

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

# Günstige Gelegenheit für Verlobte!

der vom 26. Januar bis 10. Februar dauernde :

# Räumungs-Verkauf

mit 20% Rabatt auf sämtliche Warenbestände

der Hofmöbelfabrik Distelhorst, Waldstrasse 30/32.

Brud-Maccaroni

18fb. 26 18fg.

Maccaroni, offen,

bid, 18fd. 28 18fg.

dinn, Pfd. 34 Pfg.

Gemüse-Nudeln

breite Sausmacher,

Pfd. von 28 Pfg.an

Eier-Kausmacher

1,-Pfd.- 40 Pfg.

1/2-\$fd.= 20 \$fg.

Rene

Zwetschgen

Pfd. von **23** Pfg. an

Zwetschgen

ohne Steine

25 140 25 g.

Kranzfeigen

18fd. 23 18fg.

Birnhutzel

25fd. 16 25fg.

Dampfäpfel

\$fb. 56 \$fg.

Californische

Pfirsiche

Birnen

18fb. 60 18fa.

# Sprach- und Handelsschule

Schloß Mayenfels, Pratteln, Schweiz.
Rur Schüler unter 18 Jahren. Erziehung nach Art der Landeserziehungsheime. Unterricht in Sprachen und allen Handelsfächern. Borbereitung
für höhere Klassen, Bost 2c. Beste Gelegenheit, Französisch zu lernen,
da steten Bertehr mit Franzosen. Herrl. Landausenthalt, sehr gesunde
Lage. Broj. gratis.

411a.6.4

# 

bollständige und gewissenhafte Ausbildung für Konzert u. Oper nach der vorzüglichen Schule von Brung Gichhorn erteilt 1266

Konzerfänger August Rummel-Schott, Belfortstrasse 8, pt. Sprechstunden II—I2, 2-3. 

I. Mannheimer Berficherung gegen Ungeziefer Inhaber: Eberhard Meyer, tongeffionierter Rammerjäger. Mannheim, Collinistr. 10, Telephon 2318 Karlsruhe, Kaiserstr. 93, Telephon 2235



Bertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehenditer Garantie. Bersicherung geg. Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

Größtes u. leiftungsfähigftes Gefchäft ber Art in Gubbeutichlanb.

# Für Fastnacht:

Seinst gemahlener Juder . 24 Bfg. per Bfb. Seinste gelbe Pflanzenbutter 56 " " " Site Sigrahm-Margarine, ungef. 68 Sits. gar. reinesSchweineschmal3 78 Site. belefene Ruchenrofinen 38 Brifch geröft. Kaffee, nur ffte. Mischungen, 110, 120, 140, 160 ", Seinsten holl Ratao . . . 85 ", Seinften din. Tee . Site reine Haushaltschofolade Seinstes Konfettmehl 18, 19, 20

Sit getrod u. gefcalte Maronen 20 Seinste Cates . . . . . 36 - Alles nur tabelloje Qualitäten -Gemeinsamer Begng, baber billigfte Breife. Nahrungsmittelgeschäfte

Geschwister Koos Amalienstrasse 25 a nächst dem Ludwigsplat (Marktplat).

Geschw.Hauenstein Wilhelmstrasse 30 nächft dem Werberplat.

Geschwisterfeibelmann, Mublburg Kheinler. 34

prima erstklassige Ware.

Brima Ruffohlen I u. II forgfältig gefiebt . . . à 8tr. Mf. 1,25 Anthrazit-Eiformbriketis
Ruhrnußkohlen II
Anfeuerholz
Schwartenholz in besten Qualitäten, bei 30 Zentner-Abnahme frei bors Haus.
Frei Keller per Zentner 5 Bfg. mehr, gegen bar.

Syndifatfreies

6.m. b. D., Abt. Karlsruhe, Harl Riess. Bureau Scheffelftrafie 64.

Lager: Weftbahnhof, Beuftrage. Telephon 2644.

Adlerstrasse 7.

Aprikosen 13 70 pfg. Datteln

25 gfg. 35 gfg. 1047 sehr beliebt Bfb. 25 u. 40 Bfg.

beftes, 50

in ben befannten Berfaufsitellen.

21bbruch.

In ber Mühlburger Brauerei find Maner: n. Badfteine, Biegel n. Bauhola gu vertaufen. Näheres Abbruchstelle. 1556.3.3



Zur Erhaltung der natürlichen Schönheit gibt es nichts Besseres als die berühmten und stets bewährten AOK - Spezialitäten.

Zur Hautptlege

Gegen Milesser, Pickel usw. Aok-Seesand-Mandelkleie . . . . à 1,— M. Aok-Gesichtsbinden . . . . . à 2,— M.

Gegen Runzeln und Fallen 

Aok-Mandelpulver I . . . . à 2,— M. Aok-Mandelmilch . . . . . à 2,— M. Aok-Gesichtsbinden . . . . à 2,— M. Die in den Schönheits-Vorträgen der Frau Barkamp empfohlenen Präparate und Apparate sind alle mit diesbezügl. Gratis-Schönheits-Lexikon bei mir vorrätig:

H. Bieler, Parfumerie, Kaiserstrasse 223, Damenspezialgeschäft.

Uneftellungelofal Boftftrafe, b. Staatsbahnhof, Schreinerei mit Maschinenbetrieb, Friedrichftr. 291. Inh.: A. Bauer, Schreinermftr. u. V. Schorpp, Tapezier u. Defor.

fertigt als Spezialität eichene Schlafs, Speises u. Wohnzimmer-Ginrichtungen in neuesten Stilarten direft an Aribate zu Fabrif-preisen und laden berehrl. Interessenten zur Ansicht der Muster-zimmer höst, ein. Ganze Einrichtungen und einzelne Möbel werden in jeder Holzart pünttlich ausgesührt.

1040a

Franko: Lieferung bei freier Berpackung.

BALLGARDEROBEN aller Art Meskenkostume, Federntächer, Handschuhe u. a.w.



ein gebrauchter National-Warmwasserheizungsfessel, Gerie III bon 4,5 qm Beigfläche, ein desgleichen Serie IV von 6,5 gm Beisfläche,

ein gebrauchter Strebel : Riederdrud = Dambffeffel, Gerie A bon 4,0 gm Beigfläche.

Diverfe gebranchte Rippen-Robre. Beff. Anfragen erbeten an

Karlsruhe. Frachtbriefe werden rasch und billig angesertigt gablungsfähiger Leute ohne Borsivesen ftreng reell. Offerten u. Ar. 1684 an die Ern. der Bod. Bresse.

Gebr. Körting, Aftiengesellschaft,

Trinffertige Sänglingsmilch nach Brof. Gärtner, nerfanntermaßen bester Er-sat der Muttermilch.

Schleimmilch

orzügliches Mittel bei Darm-ftorungen der Kinder, Buttermilchkouserve nach Brof. Henbner, fog. Holland. Säuglingsnahrg. fterilifierte u. paftenrifierte Bollmilch,

Edelmilch, Diabetikermilch, Kefir, Türk. Joghurt vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke. Blutarme und Refonvaleszenten, Kaffeesahne, Schlagsahne 2c. 299 liefert die 12.5

Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt · bon Dr. C. Sandel, Leopoldftr.20. Fernfpr. 632.

Berfand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen. Werner empfiehlt biefelbe Deftilliertes Baffer unt. Garantie der Reinheit, für hotogr., chem. u. elett r. Zwede.

Billig und gut für 36 Pfennig, erhalten Sie eine 2 Pfund-Dose Schnitt bohnen.

für 85 Pfennig eine 2 Pfund-Dose

Schnittspargeln,

Stangenspargeln

W.Erb, am Lidellplatz.

Bfirfiche, Dampfäpfel, Zwetschaen, Wischobst, empfiehlt in nur erst-klassiger Qualität zu den billigsten Preisen die Drogerie Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab,

Amalienftr. 19, Mitglieb bes Rabatt-Spar-Bereins.

icarfen ohne Renntniffe ihre Raffermeffer mit dem Batents Raffermeffericarfer der Bu-Rasiermesserschärfer der Zufunft. Kein Schleifen mehr.
Gegen Einsendung von 20 Kf.
in Briefmarten für Borto der Nebersendung ohne Rachnahme ohne Kaufzwang, 14 Tage zur Brobe, fein Kisto.

J. Berg, Pfalzburg in Lothr. la.

899a.3.3

extra lang, Ia. Qualităt Dutzend 75 Pfennig bei Abnahme von 5 Dtzd. mit 10°/<sub>0</sub> Rabatt. 15692

Geschwister Baer Spezialhaus für Braut- u.

Kinder-Aussattungen Kaiserstraße 149 I.

Diskontiere, beleibe u. kaufe

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Bre

Groß

Bum Gullen ber Kaitnachts-Rüchle: gemischte Marmelade

18fb. 25 18fg. ber 5 Afb. Gimer 1.25 m.

Pflaumen-Marmelade

130 Bfg. der 5 Bfd.-Gimer 1.40 m.

Mirabellen= Marmelade \$fb. 40 \$fg.

himbeer: Marmelade 150 pfg.

Preihelbeeren offen Bid. 40 Big.

die 2 Pfd.-Doje 80 Pf. die 1/1 Bfd. Doje 45 Bf. die 10 Bfd. Dofe

3.50 mt.

G. m. b. H. in ben befannten Berfaufsftellen.

Wander = Dekorateur für Weiß: und Wollwaren ge-jucht. Offerten unter Rr. 1838 an die Cived. ber "Bad. Breffe"

10.6

ihre

Gesucht wird ein tüchtiger Reisender Angebote sind unt. Ar. 1018a an die Expedition der "Bad. Breffe" zu senden.

Saufierer und Saufiererinnen ür gangbare Artikel gesucht. Otto Riess, Pforzheim, 84183 Rudolfstraße 20. 3.1

Bon erfter Tenerber: ficherungs = Gefellichaft

tüchtiger Acquisiteur

bei hoher Probifion gefucht. Gefl Offerten unter F. K. 4102 an Rudolf Mosse,

Cehrling.

M. Tannenbaum, Möbelhans,

Bir fuchen per forort einen

Lehrling nit ben nötigen Vorkenntnissen u. möglichst mit der Befähigung gum Einjährigen. 1691.3.2

Brettheimer & Rosenberg, Karlsruhe i. B.. Eroghandlung in Gas-, Wasser- u. Dampfleitungs-Artifel.

Stenotypistin in jeder hinsicht perfett und mit uten Zeugnissen ber 1. März auf rößeres Anwalisbureau hier ge-

Selbstgeschriebene Offerten mit Beugnisabichriften und Angabe der Gehaltsansprüche u. Nr. 1726 in die Erped. der "Bad. Bresse". Wer Stellung sucht,

Batangenboft" Eftlingen 76. 322a B4255 Fr

# Gewandte Damen

die sich zu Geschäftsreisen eignen, von einer bekannten Nahrungs-mittelf, gesucht. Gest. Offerten unter V. 500 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 1674.3.3

Für unser

Putz-Atelier

suchen wir Hermann Tietz.

# Urbeiterinnen

Dampfwaich = Anstalt August Pfützner hier.

Tüchtige Berkäuferin, welche langere Jahre in Spezie'-Beifimaren-Geschäften tätig war gum Gintritt ber 1. Marg gesucht Offerten mit Gehaltsanspruchen an Gasser & Hammer, 1020a.2.2 Freiburg i. B.

Lehrmädden and ordentlicher Familie gegen sofortige Bergütung gesucht.

J. Westheimer,

Raifer-Baffage. Klavierstimmer u. Reparateur

gesucht für hiesiges Geschäft. Offerten unter Rr. 1731 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 3.3 Ein tültiger Mechaniker,

in Fahrradreparaturen durchaus bewandert, zum baldigen Eintritt bon größerem Geschäfte gesucht. Ungebote mit Lohnansprüchen, sowie Mitteil. über bish. Stellungen bef. unter Nr. 1836 die Expedition der "Bad. Presse".

Kaminfeger findet bei guter Behandlung sofori dauernde Stellung bei 1028a.2.5 Kaminsegermeister Wolf in Abpentocier.

R. Gefucht m. gut. Zeugniffen gödinnen u. mehrere Mädchen für alles, welche gut loch, tonn. sowie ein Fimmermäden, welches gut nähen und bügeln fann, zu kl. Familie hier. B4253

Stellen suchen: A. Saushälterinnen, Kinderfrau "Unter lein, Hausdame, Gtübe und Such Sindermadchen u. mehrere jüngere brabes brabes Mädchen für alles mit gut. Zengn und solche, welche noch nich. gedien

haben, durch Frau Reiher, Stellenburean, Kreuzstraße 9, Ede Kaiserstraße, neben der fl. Kirche. we.sszeugmädchen Ber 15. Februar wird ein rein-iches Mädchen, das gut bügeln, ähen und mit Tisch- und Küchen-väsche gut umgehen kann, gesucht.

Zimmermädchen Auf 15. Februar wird ein rein-ches, ehrliches Mädchen, das wäh-nd feiner freien Zeit servieren

**Nindermädchen** Auf sofort wird ein reinliches, punttliches Mädchen, das Liebe zu Rindern hat und etwas nähen fann,

gesucht.

Mur Mädchen mit auten Beug-nissen, wollen sich melben.

Näheres Etadtgarten - Restan-1805.3.1 rant Karlernhe.

In Café u. Ronditorei w. ein- Servierfr. gefucht. fach t. Hand t. Jüngere Köch in für kleinen, befferen Saushalt gesucht bei hohem Lohn. Zu jungem Chepaar wird Sohn. In langen Mädchen ge-jucht, das etwas tochen fann. Räheres bei B4251

Fran Kast Bureau: Balbftrage 29, 2. Stod, gegenüber bem Coloffeum.

Für großen Betrieb (Sanatorium erden zu bald. Eintritt gesucht Bimmermädden, Saalmadhen,

Haus, und 1 Stüchenmädchen. Melbungen mit Zeugnissen und Photographien unter Dr. 1087a in die Expedition der "Bad. Presse

einsaches Kinderfräulein u 2 Kindern bon 5 und 6 Jahren atten, wollen fich melden. Beug-

Geincht gum 1. Marg ein dura

Billa Gungenbach 33, 970a.3.2 Baben Baben. Gevildetes Granfein gu groß. cht. Zu erfr. Friedenste, 22. 2 St.

Köchin bürgerl. Rüche und Sausmädmen

tudt. Rudenmadden in Birtidaft. Frau Reiher, Stellenburg

Kreusstraße 9, Ede Raiserstraß neb. d. fl. Kirche. B425

muß nähen und bügeln fönnen) berrschaftl. Haus in Lothringen f bald **ge iucht.** Angeb. mit Bild Zeugn., Angabe der Konfess. unter Kr. 994a an die Expedition der "Bad. Kresse" erb.

Herrschaftsköchin findet gut 35—40 Mf. per Monat. B424 Zu erfrag. Bürgerfir. 10, 1. S

Dienstmädchen n fleine Familie per fofort be hohem Lohn gesucht. B4182.2.1 Gifenlohrftr. 47, II.

Alleinsteh. Dame fucht älteres zuberläffiges Mab-den, das etwas tochen fann. Frau Rentmeister Safner, Amalienstraße 61, II.

Braves Mädchen gute Stelle in fleinem alt auf 15. Februar. Amalienstr. 83, part. Tüchliges, felbständiges Mädchen das bürgerlich kochen fann, gesucht 84048.2.2 Kriegftr. 10, 4. St.

Mädchen-Gesuch. Gin fleißiges Madchen für Saus arbeit findet fofort gute Stelle Näheres Kaifer Allee 71, Gaithau "Unter ben Linben".

Suche jum 1. Mars ehrliches Mädhen alle Sausarbeiten, welches

gut bügelt. Bu fprech. 3—t Gute Zeugniffe erforderlich Cüdtiges Mädchen

au fleiner Familie gesucht. 1831 Westenbstr. 21, II.

Brav., fleiß. Mäddjen nicht unter 18 Jahren, welches zu Sause schlafen kann, zu 2 Versoner Amalienftrafte 67, p.

Mädchen!

Auf 15. Febr. wird ein tüchtiges Mädchen für alle häuslichen Ar-beiten zu finderl. Ehepaar gesucht. 84241 Friedenstr. 5, II., Böhm. Ig. Madchen, welches b. Saush Rochen erlernen möchte.

B4181.2.1 Sirichfir. 75, 2. St.

Gewandtes, guverläffiges Mäden, welches etwos nähen fann, ur kleinen Saushalt sofort ge-ucht. Kaiferstr. 127, 1 Et. B4210 Gefucht ein anständiges Mad: chen, das etwas tochen fann, su fleiner Familie. Zu erfragen B4188 Kaiferstr. 50 im Laben. Junges, sauderes und fleißiges Mödien für fleinen, best. haus-balt sofort ober später gesucht. B1246 Frebberfifte. 2. part. Besser Mäbchen mit guten Zeugnissen zu 2 größ. Kindern ber sofort oder 15. Febr. gesucht 183963 Näh. Walbstr. 52, III.

Ehrliches, fleißiges Mabden auf Mara gejudit. Ariegitrafe 135, II. Modes

Saifon = Etelle. Suchen per 1. März eine füchtige, albitändige erste Arbeiterin bei hohem Salair. 988a3.2 Offerten mit Zeugnissen u. Ge-

haltsangaben zu richten an Geschw. Defleber, Weißenburg i. G.

Tüchtiges, felbständiges Mäbchen, das etwas fochen fann, gesucht. B4231 Leopoldstraße 3, 1.

Mongtefrau ober Mabchen -3 Stunden täglich gefucht. Bor-Roffftraße 12, p., E.

Stellen <u>suchen</u> Hochbau-Techniker,

M., bei Behörden und Brivaten tätig gewesen, mit allen vorsom-menden Arbeiten, Büro, Bausselle, Kundichaft k. Behörden vertraut, sincht zum 1. März oder April Geellung in Baugeschäft oder Ar-ditektur-Büro. Offert. unt. Ar. 1929a an d. Eyp. d. "B. Presse".

Dochbauwerimeister, icherer Konstrukteur und Statiker, in ungekünd. Stellung, s**ucht** aufs Frühjahr dauernde Stellung. Gesl. Off. unter Nr. V3035 an die Erred. der "Bad. Bresse" erb. 8.3

Militärfreier Mann Jahre, Stenograph u. Majch ireiber, längere Beit im Kangle gew., jucht ber fof. ob. fp. bauern Stellung. Offert, unt. Nr. B41 m bie Erped. der "Bad. Kresse".

Gesucht wird Nebenbeschäftigung n schriftlichen Arbeiten. Offerten unter Nr. B4166 an die Expedit. Der "Bad. Presse" erbeten.

Junger Mann

militärfrei, sucht Stellung als Lagerist ober Expedient, würde auch eine Filiale übernehmen. Offerten unt. Rr. B4165 an die Expedition der "Bad. Presse".

Stelle-Gefuch Junger Mann, berh. mit schöner Handiderift, sowie der dobpelt. u. amerik. Buchführung mäcktig, sucht Stellung auf einem Bureau bet 1. März 1910 eb. früher. 2.1 Offerien unt. Ar. B1109 an die Erped. der "Bad. Presse".

Gin ja Baufchloffer, berb., jucht Stelle als heizer oder Majchinitt. Gute Zeugn. borb. Zu erfr. tenpp, Bulach, Friedrichftr. 11. 284178 Raufmännische

Tehrstelle:Gesuch. Für einen 14jähr. Mealschiller, welcher bis Ostern die Schule verlätt, wird in einem Fahrif oder Engrod-Geschäft eine Lehrstelle gesucht. Gefl. Anerdieten erb. unter Ar. B4168 an die Expedition der "Bad. Bresse".

Gebildete Kausmannstochter, 20 Jahre, sucht Stellung als Ber-könferin für gleich oder später, Offerten unter E. B., Ho kenheim vonlagernd erbeten. B4154.2.1

WO ann ein Fraulein in furger Dauer Frificren erlernen. Offerten unter Nr. B4256 an bie Expedition ber "Bad. Preffe". Junges, fleißiges Madden fucht Stellung auf 15. Februar. Näher. Schützenftr. 102, 3. St. B4123

Junge Frau fucht Stelle in beij. Zervieren. Bu erfr. bei B4177 Merken, Bulom. Friedrichstr. 11 Junge Frau sucht für Nachmit-ig einige Stunden Beschäftigung. Bu erfr. Gerwigftr. 10, V.

# Zu vermieten

Laden zu vermieten. In bester Lage der Kronenstraß ein Laden mit schöner Wohnun April zu bermieten; event auch beides getrennt ber t werden. B4283.3.3. Rronenstr. 47, Bäderei. Bahringerftr. 37 ift geräumiger Laben mit Ginrichtung u. Reben

raum zu bermieten.

Werkstätte. § Schitbenftrafte 42 ift eine schöne Werfstätte, auch als Wagazin, auf 1. April zu vers mieten. Näheres im Laden.

hilbenstraße 25, part., ist große, elle Werkstatt sofort oder später B424:

Siidendftr. 7 fomfortable Serridiailswohnung, St., mit 5 Zimmern, eletti dt und Gas, Warmwaffer tagenheizung, auf 1. April u bermieten. W8754.10.2 u vermieten. B3754. Anzusehen 10—1 Uhr. Räheres daselbst H.

Weinbrennerhraße 3 find ichone Wohnungen von Simmern, Rüche, Bad usw. ver 1. April 1. J. du vermieten, 1647° Räheres Beinbrennerstr. 9, part

Wohnung. Schöne 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Speisefam-mer und sonst. Zubehör auf 1. April od. schon etwas früher Schönfelbftr. 3, II.

Gine 43 immerwohnung, varterre in ruhiger Lage, geinlosenes Haus auf 1. Abril ober später zu vermieten. Nägeres Portkraße 42, 4. Stock. BSSOS.32

Ber 1. April ist in einer größeren Amtsstadt Mittelbadens in bester Geschäftslage ein schöner, grosser Laden (mit Rebenraumen für Magazin u. Buro), geeignet für jebe Branche, Rebenraumen für Magagin u. Buro), geeignet unter fehr gunftigen Bedingungen gu vermieten. Eventl. fann eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Limmern mit bermietet werden. Offerten unter Rr. 963a an die Erped. der "Bad. Bresse" erbeten.

Gottesaueritrage, 4. Stock, schone 3 Zimmer-wohnung per 1. April zu vermieten. Karl-Wilhelmstr.,

3. Stod. febr ichone 5 3 ims mer : 28 ohnung mit reich: lichem Bubehör auf 1. April gu vermieten. Räheres: Melanehthon-strasse 2 im Bureau.

4 Zimmer Bolnung nebst allem Zubehör auf 1. Abri zu vermieten. Näheres Withelm straße 45, im Laden. W3835.8.

3 Zimmer-Wohnung, 1 Tr. hoch, nebst Zube-hör auf 1. April zu vermieten. Zähringerite. 54. Räberes part.

Schöne 2 Zimmer-Wohnung auf 1. März zu vermieten. 184016 Bachftr. 52, part.

Einzimmerwohnung nt. Küche u. Rell. a. 1. Märg 3. bermie Bachftr. 56, Sth., part. (Dühlburg Nah. daf. Bordh. 2. Stod, lints, ob Aurvenstr. 4, 2. St., rechts. B42 Amalienftr. 15, Bordh. freundl Mansarbenwohnung bon 4 Zim-mern u. Zugehör, sowie Sinth 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu berm. Zu erfr. Borderhaus II. Stock. B4202 Angartenftrafie 17 ift auf 1, April eine icone Wohnung bon 2 groben Bimmern, Ruche, Reller,

Manfarde zu bermieten. B3767 Raheres im Laben. Bachftrafe 34 ift im 3. Stod eine 4 Bimmerwohnung nebit Ruche Speifefammer, Bab uim. an ruh Familie per fof. oder fpater

Räheres daselbst im 2. Stod. Bahnhofftraße 36 ift im IV. Gieine Manfarbenwohnung, 2 gim mer, Kliche u. Keller an ein ruhige Familie zu bermieten Näheres III. Stock. B4178 Durlacherstraße 52 ist der IV. St. des Oths. mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller neubergericht, zu berm. Näheres 2. Stod, Bbhs. bei Kistner. B4131

Durladjerftrage 61, II., ift ein Wohnung von 3 Zimmern, Küch nebst Zubehör auf 1. Abril a rerm. Näh. im 2. Stod. B422 Gifenbahnftrage 31 find 2 Dreisimmerwohnungen per fofort

vermieten. B2473 Näheres 1. Stod. Telephon 2481. Raifer-Allee 61 ist eine schöne ge 3 Zimmer-Bohnung samt allem Bugehör auf 1. April zu berm. Näh. part. dafelbit. B38b2 Rarl=Wilhelmftrafte 24 ift ein ichone 4 Jimmerwohnung mi Balfon u. Zubehör per 1. Apri zu bermieien, ohne vis-a-vis. B4223 Zu erfragen parierre, Markgrafenftr. 43 ift im Seiten-bauf 2 St. eine schöne 3 Zimmer-wohnung auf 1. April zu verm. Zu erfragen im 2. St. B. B3824 Rintheimerftr. 18, Gde Sternberg frage ift eine icone 3 Bimmer

wohnung, Bad, Wasserslosett mit oder ohne Mansarbe auf 1. April d. Is. zu vermieten. Näberes eine Treppe hoch rechts. B4198 Rintheimerftr. 18, Gde Sternberg ftraße ift eine schöne Mansarben: wohnung bon 2 Zimmern, Ruche Rammer, an rubige Leute auf 1. April d. J. zu bermieten. Näheres I Trebbe hoch; rechts. Scheffelftr. 8. Dachstodwohnung 3 Zimmer mit Glasabichlug un 3 Zimmer mit Glasadymus um. Gas verschen an II. Familia 1. April. Uniervermietung ag stattet. 25 M monatl. B888 Sophienftr. 10, Hinterh. 2. Stod freundl. Mohnung v. 2 Zimmern, Rüche, Reller und Speicher an fleine anständige Familie per 1. Abril zu vermieten. 1801 Mäberes im Borderh. 3. Stod.

Mäheres im Borderi, d. Borderhaus, ist eine neu hergerichtete
2 ober 3 Zimmerwohnung
mit Zubehör auf 1. März ober
1 Abril zu vermieten. B4921 1. April zu vermieten. B422 Ru erfrag. daselbst 3. St. Bhs. erberftraße 78, parterre, ift einernot. Wohnung von 2 fleinern immern mit Mansarde u. Zu hör auf 1. April zu vermieten Rüppurreritr. 8, II. B4174 Milhelmirahe 20, 2. St. schöne Mohmung, 4 große gimmer, große Küche, Mansarde, Kammer, 2Kel-ier u. Inteil an Waschlüce, per Abril 1910 zu bermieten. 093 Aäberes varterre

Anteres darrerre. Inrefer. 23, 2. Stod, neuzeitliche 3 Zimmer-Wohnung mit Man-farbe und sonst. Aubehör ver 1. April oder früher an verm. Nöheres 4 Stod. Mihftburg, Mheinstr. 66 (Nähe des Mheinhafens) ist eine schöne 3 immer-Wohnung nehst Au-bellr auf 1 Urril zu vermielen. Räberes im Laden. B3840

möbliert auf 1. März zu verm. B4217 Ritterftr. 34, 2 Treppen. Schönes, möbl., heigbares 3 i m m e e, ev. mit Gasbeleuchtung an durch-aus folides Fräulein od. herrn ver sofort od. später zu vermiet. B4131 Sophienstraße 165, I.

Wohn= und Schlaßimmer

und gute Bedienung. Leopoldftrake 17, 3. St.

Wohn= und Schlafzimmer febr gut

it Klavierb. u. Gasbeleuchtung ist llig zu vermieten bei alleinschender Witwe. Gemütliches Dein

Gut möbliertes Zimmer gu vermieten. 1740.3.2 Krenzstraße 17, 3 Treppen links. Einfach möbliertes Zimmer für ein folides Fräulein ober jungen Herm ist auf 1. Wärz zu ver-mieten. Zu erfragen B4040 Bismarkftr. 31, part.

In gutem Saufe findet junger Gerr gute Penfion. B4227 Bu erfrag. Karlftraße 15, 2 Trepp. Möbl. Manfarbengimmer fofort au bermieten. 94014 Bu bermieten. Balbftraße 11.

Belfortstraße 15 ift ein möbliertes Barterrezimmer sofort ober spät. Boedhitraße 13, III., rechts, ift an einen foliben, besseren Arbeiter eine Mansarbe zu verm. B4225 Durladeritr. 43 jind im Borderb. brei fleinere Zimmer, Küche, Keller u. Golsstall auf 1. April an ord. Familie 3. vermiet. B4258.2.1 Fajanenstr. 17, 3. St., am gajanen-plat, ift ein unmöbl. Zimmer m. Gas, 2 genfter, nach der Straße gehend, sof. zu berm. B4249.2.1 Fasancustraße 17, III., nachit der Raiseritraße, ist ein möbl. Sim-mer an einen Geren oder Fraut.

Kaifer-Allee 53, 1 Treppe, ift ein fl. Saushalt gut mobil. Zimmet ebtl. Bohn- u. Schlafzimmer fofort ober später billig au bermieten eptl. mit Benfion. B4200 fort oder ipatet bing. B4206, ien cott. mit Penfion. B4206
Raiferftr. 133, 1 Treppe, sie in fehr schönes, gut möbl. Zimmet mit oder ohne Penfion billig au B4212 Alaubrechtstraße 42, part., rechts, ist ein auf möbl. Zimmer mit bes. Eingang zu bermieten.
B4125 Näheres baselbst.

Kronenstraße 47 ist ein Mansars benzimmer sofort zu vermieten. B4232 Nah. Bäderei baselbit. Leopolbitr. 33, Sts. I Tr., ift ein Leopoldift. 35, Dib. möbl. Zimmer billig zu ber-284197 Marfgrafenftr. 41, III. Gin gut möbl., heizbares Zimmer fofort zu vermieten. 84041 Morgenstraße 12, II., rechts, ift freundl. möbl. Bimmer fogleich oder später au vermiet. B3717 Sophienftr. 30, part., icones, gut mobl. Bimmer mit 2 Fenftern nach der Straße gehend, u. iepar Eing, an anstand. Gerrn auf for oder später zu vermieten. B36113 Werberstraße 69 ist im 3. St. ein einsach möbliertes Zimmer per 6. Februar ober später zu ver-

Bahringerftr. 57, Shs. II. ein gut möbl. Bimmer billig gu bermieten. Ein unmöbliertes 3immer ist so-fort ober später billig an einzelne Berson zu vermieten. Räheres Fafanenftr. 49, II. B4189

mension w In Karlsruhe wied fofort ober später ein 11—14jähr. Mädden in gute Familie aufgenommen. Offerten unter Nr. B3120 au die Erped, der "Bad. Presse".

Miet Gesuche

Beräumige 2 Zimmer-Wohnung von kleiner Familie (3 Personen) vünstliche Zahler, der 1. April a. c. oder früher gesucht. Offerten u. Ar. B4161 an die Exp. der "Bad. Presse".

Freundl. 2 Zimmer-Wohnung in der Weststadt gesucht. G-"L. Of-ferten mit Preisangabe unter Ar. B4003 an die Expedition der B4003 an die Expe Bad. Presse" erbeten.

John H. Soldfeimmer ober auch ein per 1. April mit ganzer Benf. bei besserer Familie zu mieten gesucht. Offerten unter Kr. B4284 an die Erredition der "Bad. Bresse".

Bessere Dame

unt bei ebensolcher oder entsprech Familie ein gut möbliert, Zimmer mit oder ohne Benfion. Offerten mit Breis unter Rr. B4176 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten

Junger Bankbeamter sincht auf 1. März gute **Benfion.** Offerien unter Mr. B4159 an die Erved. der "Bad. Bresse" erbeten, Alleinstehende, altere Berfon t Ru-am liediten Wittel adt b. Leising-nieten. frahe. Off. mit Breis unt. Kr. B3849 B4180 an d. Erp. d. "Bad. Brehe".

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



lange Vorrat!

Wir bringen auch in diesem Jahre durch frühzeitige, grosszügige Einkäufe aller für die "Weisse Woche" bestimmten Artikel unseren werten Abnehmern ganz bedeutende

Nichts an Wiederverkäufer Briefe i nicht o Badild

Biert Muem

lich 2n

bic R

Mr.

stellung 3imm

amfat

Di

dem Na

jammlu

tei erfli

im Nor

imarje

jeran-S

bas iibe

sorrief.

3wede i

perluite

gangenh

mit ben

underes,

ihrer or

mich ein

würfe fi

ging mo

Ariegsfo

den Cho

der Kri пађези

Auch di

mußten,

geordner und Rei

mer geg

der Gese

graphier

heinen msbefor

Stijport und tech den mir

v.G

neuen ge

gebracht m ipiel lannt u

wußten Höhle st teile der permute ein neu hramt n

T

5

# Kurzwaren

Schweissblätter, Trikot und Gummi zum Aussuchen

Schweissblätter, Trikot, Gummi und Paar 25, 35 &

Perimutter-Wäsche-Knöpfe 24"

6 Dtz. 55 & 6 Dtz. 72 & 6 Dtz. 85 & Wäsche-Knöpfe "Adler" diverse Grössen

Druckknöpfe, mit Feder, gar. rostfrei 6 Dtz. 28 u. 45 & Druckknöpfe "Zukunft" Dtz. 12 3

Taillenverschlüsse mit Fischbein-Einlage, schwarz, weiss, grau 12 Stück 82 3 Taillenband mit Goldlahn St. à 31/2 Mtr. 9 3

Taillenband, gemustert St. à 5 Mtr. 18 A Taillenband, schwarz, weiss, grau Stück à 10 Mtr. 68 &

Taillenstäbe schwarz, weiss, grau Dtz. 14 & Kragenstützen, glashell 12 Dtz. 55 A Kragenstützen "Vielliebchen" mit Aufstecknadeln Paar 15 &

Halbleinenband, diverse Breiten diverse & Mtr. Stück 6 S Leinenband 4 Mtr.-Stück 9 & Schürzenband, blau u.grau 4Mtr.-Stück 8 A

Sicherheitsnadeln "Ich helfe Dir" Brief = 1 Dtz. 6 &

Nahtband, schwarz, weiss, grau 8 Mtr.-Rolle 16 & Weisse Wäsche-Monogramme Schweizer Stickerei Dtz. 38 3

Besenlitze, Mohair, schwarz u. farbig Mtr. 8 u. 5 &

Samt-Rockstoss mit Besenlitze Mtr. 28 & Schuhriemen, schwarz, gute Qual., Dtz. 9 3 Wachstuch-Spindborden, habsche Muster Serie I

Mtr. 7 3 Mtr. 10 3

# Damen = Kleider = Büsten unentbehrlich für die Hausschneiderei

Büste ohne Ständer 4.50 Büste mit Ständer 6.75

Wäscheborden, weissu. bunt, Stäcke à 10 Mtr.
Sortiment I II III IV Stück 18 28 38 45 3

Hemdenspitzen, hübsche Must., 10 Mtr.-Stücke Sortiment 27 35 3

Kissen-Einsätze mit Schrift Stück 20 & Lachs

# Lebensmittel

Konfitüren

Schokolade, garantiert rein . . . . . . . . . . . . Pfund 65, 75, 85 & Kakao garantiert rein . . . . . . . . . . . . . . . . Pfund 85 & bis 130

Lindt-Schokolade . . . . . . . . . . . . . . . Pfund 2.60

Bonbon-Melange Pfd. 35 & Fruchtbonbon-MelangePf. 45 & Fondant-Melange 1/s Pfd. 12 & Praliné 1/5 Pfd. 14 & Kaffeebohnen 1/s Ptd. 12 & Augustaperlen 1/s Ptd. 12 Schokoladenplätzchen 1/2 Pfd. 20 Huste nicht-Bonbon 1/6 Pfd. 12 Kokosflocken 1/s Ptd. 12 &

Gelee-Himbeeren 1/s Pfd. 12 & Gebrannte Mandeln 1/s Pfd. 20 & 1/5 Pfd. 18 & Rahmbonbons Punschbohnen 1/5 Ptd. 22 3

3 Tafeln 50 & Feine Vanille-Schokolade Tafel 9, 18, 25, 38 3 Blutwein Flasche 95 a

Crême-Schokolade Tatel 15 &

Milch-Schokolade Tafel 20 &

Mocca-Schokolade Tafel 20

Fondant-Schokolade Tafel 20 &

Nuss-Schokolade Taf. 9 u.18 A

Feine Sport-Schokolade

Crême-Stangen

Marzipanbrot

Malaga

Vermouth

Stück 9 &

1/s Pfd. 20 &

Flasche 95

Flasche 95

# Kakes etc.

Frühstückskakes Pfd. 58 Pf. Rolle 22 Pf. **Albertkakes Butterkakes** Paket 22 Pt. Luftschiffkakes Rolle 9 Pf. Waffeln Paket 8 Pf. Zwieback I 9 Pakete 1 M. 9 Pakete 1 M. Bretzein

Pfd. 95 Pf. Schokoladekakes Pfd. 75 Pf. Kaffeegebäck Honigwaffeltabletten Stk. 9 Pf.

Weisser Tischwein Fl. 72 Roter Tischwein F1. 75 » 5 Pfund-Sack 1.10

Feinstes Weizenmehl 10 Pfund-Sack 2.10 \* . . . . . . . . . 4 Pakete 25 Pf. Vanille-Zucker

Dutzend 22 3 32 3 42 3 58 3

Orangen

Während der Weissen Woche

Gemüse-Konserven auf Frucht-Konserven Marmeladen

# Frisch eingetroffen:

Feinste Kieler Sprotten Pfd. 75 Pt., Kiste 1.—, 1.55 Feinste Kieler Fettbücklinge 4 Stück 25 Pt., Kiste 1.80 Rauch-Aal Stück von 40 Pf. an Stück 14 Pf. Fleckheringe Stück 20 Pf. Lachsheringe

Bismarckheringe 4Ltr.-Dose 1.80 1/4 Ptd. 40 Pf.

Thüringer Rotwurst Pfd. 75 Pf. Zwiebel-Leberwurst Pfd. 75 Pf. Holsteiner Cervelatwurst

Pfd. 1.45 Holsteiner Salami Pfd. 1.45 Nusschinken Pfd. 1.45 Rügenwalder Teewurst Pfd. 1.65 Braunschweiger Mettwurst

Pfd. 1.30

# Galanteriewaren

1 grosser Posten

Stück 95, 48 & Porzellan-Nippes

Saftkanne, Kunstglas mit Nickel-Stück 95 & ausrüstung

Holz-Schreibzeuge mit Metallbeschlag

Stück 1.45, 65 3

Cakesdosen, hübsche Muster Stück 95 &

Teegläser mit div. Metallhalter Stück 95, 65 & Grosse Holz-Nähkasten Stück 65, 85 &

Butter- und Zuckerdosen mit div. Gläsern u. vern. Deckel

Rauch-Service vernickelt, mit eingelegt. Stück 2.85, 2.45 Tablett (3teil.)

Moderne Leuchter und Karten-Stück 95 & schalen

Weisse Celluloidspiegel zum Stellen od. Hängen Stück 65, 40 3

Similibrochen, hübsche Muster 48, 30 & Elegante Fächer-Ketten

Ballfächer mit Malerei Stück 1.95, 1.45, 1.10

Cigaretten-Etuis, versilbert Stück 1.75, 1.25, 95 &

Grosse Posten

Elfenheinfarhener Wollstoffe in div. Bindungen, Crêpe, Cachemire, Serge, Wollbatist, Cheviot etc.

Meter 85, 98 A, 1.10, 1.45, 1.80

Enorm billig!

Moderne Kleider- und Blusenseide

uni und gestreift, neueste Modetarben Meter 80, 98 A, 1.35, 1.70, 1.90

Enorme Auswahl!

DN

LANDESBIBLIOTHEK